

**GLOOR · BRIAN · GLOOR
GOLDSCHMIEDE**
GALERIE ZENTRUM HÖNGG
REGENDORFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH · HÖNGG
TELEFON + FAX 341 65 70

«Hofjuwelier» —
zu königlichen Zeiten ein fürstlicher Begriff!
Bei uns hat er auch heute noch seine
Berechtigung: Denn noch immer ist die Kund-
schaft bei uns König. Halten Sie bei uns Hof!

Century

B&O

BANG & OLUFSEN

tv Reding

3 342 33 30

Limmattalstrasse 124
8049 Zürich-Höngg

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Winzerstrasse 5
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01 · 340 17 40, Fax 01 · 340 17 41
E-Mail: egli.druck@gmx.net

Höngger

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 73. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 67 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 330 Rp.
+ 7,5% Mehrwertsteuer

**CREDIT
SUISSE**

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 39
Freitag
27. Oktober 2000**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

Gefühlsvermögen

(gvdb) Nachgerade ist es (fast) allen
klar, nachdem **Bundesrat Ogi zu-
rückgetreten** ist: Er war ein guter
Bundesrat, einer mit Profil dazu.
Viele haben es schon immer gewusst
und es nie als diskriminierend emp-
funden, dass man ihm zu Beginn sei-
ner politischen Karriere — der Bun-
desrat, der aus dem Spitzensport
kam — die Primarschule in Kander-
steg vorgehalten hatte; als ob es etwa
unter Akademikern nicht auch dürf-
tige Geister gäbe.

Zudem: Ogi ist ein Beispiel für den
(abgewandelten) Spruch Napole-
ons, wonach jeder Gewöhnliche den
Marschallstab im Tornister tragen
kann. Vom Berglerbub aufs interna-
tionale Parkett. Vor allem zuletzt als
Bundespräsident hat er sich darauf
in die Stränge gelegt und die Schweiz
den andern erklärt und ihr damit ei-
nen grossen Dienst erwiesen. Ge-
schickt und unpräzise, natürlich
und leidenschaftlich. Und auch in
dem Sinne gescheit, als er auf der
Höhe seiner politischen Karriere
zurückgetreten ist und nicht am Sitz
geklebt hat, bis man ihm gewünscht
hätte, dass er die Gnade habe abzu-
treten. Was er schliesslich noch de-
monstriert hat: Dass ein Bundesrat
fürs ganze Land und die ganze Be-
völkerung zu arbeiten und nicht par-
teipolitische Parolen umzusetzen
muss.

Klar, er war ein SVP-Mann und will
bei der Stange bleiben. Die dämli-
chen Fragen der Medialen, was er
ortan zu tun gedenke, hat er nicht
beantwortet. Es wird ihm bestimmt
noch etwas im Hinterkopf präsent
sein und in den Sinn kommen.

Nicht wenige der Kommentare zu
seinem Rücktritt muten wie ein Ne-
tolog an, einige zollten auch sei-
nem EQ Tribut, seinem Vermögen,
auch Emotionen freien Lauf zu las-
sen. Knapp vor seinem Rücktritt im
Zusammenhang mit der **Katastro-
phe im Wallis**, mit Schwerpunkt
Gondo. Da brachen seine Gefühle
durch.

Dass er sie, auch bei andern Gele-
genheiten, zeigt, trug dazu bei, dass

er Charisma ausstrahlte, keineswegs
erzwungene Popularität erntete,
diese ergab sich einfach. «Freude
herrscht».

Aber manchmal auch Trauer. Die
Natur, sagte Ogi, ist stärker als der
Mensch. Trivial eigentlich, aber
nicht leicht.

Dass man auch seine Gefühle spre-
chen lasse, zeigte und zeigt sich noch
in der Solidarität des Grossteils des
Volkes anlässlich der Sammelaktion
der Glückskette, deren Ereignisse
den Schweregeprüften im Wallis zu-
gute kommen: Ein Spitzenresultat,
aus dem die Solidaritätsbereitschaft
spricht, die umso bemerkenswerter
ist, als wir in einer Zeit leben, wo der
eine nicht immer an den andern,
sondern in erster Linie an sich selbst
denkt.

Die Hilfsbereitschaft, die sich im
Rekordergebnis der Glückskette
ausdrückt, weist über die materielle
Seite hinaus; sie manifestiert eine
Gefühlsregung, die jenen gut tut, die
Mitgefühl nötig haben.

So ist denn die höchstens am Rande
gestellte Frage der Verantwortlich-
keiten mehr als müssig, sie ist in die-
sem Zusammenhang böse. Man hat
in den Katastrophengebieten
um potentielle Gefahren gewusst,
im Umgang mit Naturgewalten ist
man nicht unerfahren. Jahrhunder-
tealte Erfahrung hat die Gegenden
diktiert, in denen erfahrungsgemäss
noch nie etwas passiert war. Dass die
letztlich unberechenbare Natur just
dort zuschlug, wo man es nicht er-
warten konnte (wir sprechen von
Gondo), muss dem zugeschrieben
werden, was man heutzutage Rest-
risiko nennt. Ein treffendes, wenn
auch unangenehmes Wort deshalb,
weil es auch Ausreden zulässt. Aber
sicher nicht hier. — Während der In-
telligenzquotient (IQ) die Geistes-
heit ins Verhältnis mit dem Lebens-
alter setzt, ist der emotionale Quotient
ungebunden, und seinen gesell-
schaftlichen Test hat die Bevölke-
rung glänzend bestanden. — Fürs
Wallis kann immer noch gespendet
werden.

Das Salzkorn der Woche

*Man könnte sich doch vornehmen,
über «Gondo» hinaus, dem Goethe-
Wort «Edel sei der Mensch, hilfreich
und gut» verpflichtet zu sein. Dem Zu-
sammenleben wäre schon gedient,
wenn man es in kleinen Dosen prakti-
zieren wollte.*

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 22 60

Jugendschiessen auf dem Hönggerberg

Das 11. Höngger 10-m-Schiessen (Luft-
pistole, Luftgewehr und Armbrust) für
Schülerinnen und Schüler der Jahrgän-
ge 1985–1992 (Armbrust ab Jahrgang
1990) findet am Samstag, 28. Oktober,
von 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr im 10-m-
Stand der Schiessanlage Hönggerberg
statt. Es steht wiederum unter dem Pa-
tronat «De goldig Züri-Träffer».

Es handelt sich um ein rein sportliches
Schiessen und soll interessierten Ju-
gendlichen den Einstieg in eine faszi-
nierende, konzentrations- und konditi-
onsfördernde Sportart ermöglichen.
Alle TeilnehmerInnen erhalten eine
Auszeichnung. Die erfolgreichsten
Schützinnen sind berechtigt, am Final
im Dezember teilzunehmen.

Der Besuch kann im Sportpasse eingetra-
gen werden. Die Kosten werden vom
ZSS (Zürcher Stadtverband für Sport)
übernommen. Organisation: Schiess-
platzgenossenschaft und Armbrust-
schützen Höngg.

Verantwortlicher: Viktor Forster, Ferdi-
nand Hodler-Strasse 37, 8049 Zürich Te-
lefon 341 98 10

Tag der offenen Tür

Josef Keri lädt am Mittwoch, 1. Novem-
ber, von 11 bis 15 Uhr in die neuen
Räumlichkeiten seiner zahnprotheti-
schen Praxis an der Limmattalstrasse
177 ein.

Räbeliechtli-Umzug

Der Höngger Räbeliechtli-Umzug fin-
det am Samstag, 4. November, bei jeder
Witterung statt.

Besammlungsorte

18.45 Uhr
Kürbergstrasse / Am Börtli
Kürbergstrasse — Brunnwiesenstrasse
— Schwert — Tobeleggweg — Acker-
steinstrasse — Tobeleggstrasse — Bau-
herrenstrasse — Kirche Höngg. Abmarsch des Zuges zur Kirche um 19 Uhr.

18.45 Uhr
Regensdorferstrasse / Segantinistrasse
Segantinistrasse — Holbrig — Schär-
rergasse — Kirche Höngg. Abmarsch des
Zuges zur Kirche um 19 Uhr.

18.35 Uhr
Frankental
Imbisbühlstrasse — Zwielpfatz — Kirche
Höngg. Abmarsch des Zuges zur Kirche
um 18.50 Uhr.

Höngg aktuell

Info-Tag

Tag der Aktivierungstherapie im Kran-
kenheim Bombach, Limmattalstrasse
371, am Freitag, 27. Oktober, 10 bis 16
Uhr mit Dia-Show, Sinnesparcours,
Werk-Ecke und Infostand.

Tierspuren

Mit This Schenkel, Waldlehrer, Tier-
spuren kennenlernen und den Ori-
ginal-Abdruck eines Rehs mit Gips aus-
gestossen. Samstag, 28. Oktober, 9 bis 11
Uhr, Treffpunkt Waldschule Höngger-
berg, Hungerbergstrasse 93. Dem Wet-
ter entsprechende Kleidung tragen und
Familienjoghurtbecher mitbringen.

Sonia C.

20 Jahre Atelier Sonia Casanova in
Höngg. Die Künstlerin feiert Jubiläum
in ihrem Atelier am Holbrig 8 am
Samstag, 28. Oktober, 13.30 bis 17.30
Uhr.

Besuchsmorgen

Schulhaus Rütihof: Dienstag, 31. Okto-
ber, vormittags.

Bazar

Der traditionelle Höngger Bazar findet
am Freitag/Samstag, 3./4. November,
16 bis 21 Uhr bzw. 10 bis 15 Uhr im
reformierten Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 190, statt. Mit Fest-
wirtschaft, Verkaufsständen, Kasperli-
theater usw.

18.30 Uhr

Rütihof

Schulhaus Rütihof — Giblenstrasse —
Reinhold Frei-Strasse — Riedhofstrasse
— Kirche Höngg. Abmarsch des Zuges
zur Kirche um 18.45 Uhr.

18.45 Uhr

Am Wasser

Schulhaus Am Wasser — Hardeggs-
strasse — Bäulistrasse — Bauherrenstrasse —
Kirche Höngg. Abmarsch des Zuges zur
Kirche um 19 Uhr.

Jeder Zug wird von Tambouren der
Knabenmusik der Stadt Zürich ange-
führt. Die Höngger «Chnuschi Gugge»
wird Eltern und Kinder anschliessend
auf dem Kirchplatz mit einem fröhli-
chen Konzert erfreuen.

Am Ende des Umzuges wird an alle
Kinder, welche mit einem Räbeliechtli
am Umzug teilgenommen haben, gratis
ein Höngger Weggen abgegeben.
Alle Eltern sind herzlich eingeladen, am
Umzug teilzunehmen oder die Routen
zu säumen und die Kinder anschlies-
send bei der Kirche in Empfang zu neh-
men.

Quartierverein Höngg

Puurezmorge im Grünwald

Am Samstag, 28. Oktober, um 9.00 Uhr
findet im Restaurant Grünwald ein
SVP-Puurezmorge statt. Der Anlass
steht unter dem Motto: Bürger fragen,
Politiker antworten. Red und Antwort
stehen die Kantonsräte Werner Furrer
und Paul Zweifel sowie Gemeinderat
Hans Marolf. Moderiert wird die Veran-
staltung von Gemeinderat Oliver B.
Meier. Die Kapelle Noldi Schuler und
der Männerchor Schwamendingen be-
gleiten den politischen Zmorge mit Mu-
sik- und Liedervorträgen.

Gutschein für (1 Paar)

Varilux
Panamic-Gläser

Gültig bis 31. März 2001

Fr. 70.—

Beim Kauf von
Varilux-Panamic-Gläsern
wird Ihnen gegen Abgabe
dieses Gutscheins
ein Rabatt von Fr. 70.— gewährt.

Augenoptik Götti

Brillen und Kontaktlinsen

Eidg. dipl. Augenoptiker
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich
Telefon 01 · 341 20 10

Zuhause im Heim?

Ist es eine gute Entscheidung, unter be-
stimmten Voraussetzungen in ein Alters-
oder Pflegeheim einzutreten?

Der Verein zur Förderung der Alters-
medizin — altaVita — lädt am Samstag,
4. November um 11 Uhr alle Mitbürge-
rinnen und Mitbürger zu einer Podi-
umsdiskussion ins Kongressforum des
Waldspitals ein.

Die Veranstaltung wird von der aus
Funk und Fernsehen bekannten Moder-
atorin, *Ellinor von Kauffungen* geleitet.
Ein Podium von Fachleuten (Hausarzt,
Psychiater, Spitex, Heimleiter und
Amtsstellvertreter) diskutiert über
ein Problem, das Jung und Alt zune-
mend beschäftigt und wird auch Fragen
aus dem Publikum beantworten.

Bei der Veranstaltung geht es um Fra-
gen, die Betroffene ebenso angehen, wie
deren Bezugspersonen und Familien-
angehörigen.

Kann das Heim zum Zuhause werden?
Ist selbstständiges Leben auch im Heim
möglich oder gar noch eher als zu Hause?
Wo liegen die Nachteile, wo die Vor-
teile eines Übertritts in eine Institution
für alte bzw. pflegebedürftige Men-
schen? Was bedeutet ein Übertritt für
die Angehörigen?

Die Veranstaltung wird musikalisch ein-
gerahmt vom Duo H.Bruggmann — N.
Leuzinger. Im Anschluss an die Diskus-
sion lädt das Stadtsptal Waid zu einem
Apéro ein.



Foto
Peyer
Inh. E.+E. Föhr

Eigenes Express Farblabor

Das persönliche
Geschenk:
Ein eigenes
Portrait aus
unserem Atelier

Limmattalstr. 164 · 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

Ausstellung der Höngger Malerin Manuela Uebelhart

Die Goldschmiede Jens Riekmann, Rän-
nistrasse 5, in Zürich lädt zum Apéro
am Freitag, 3. November, 17 Uhr. An die-
sem Anlass können die neusten Bilder
von Manuela Uebelhart bewundert
werden. Bilder voller Ästhetik, roman-
sch, auch dramatisch. Ein Besuch, an
dem ihre Sinne verwöhnt werden und
er noch lange in ihrer Erinnerung
lebt.

TV-Reparaturen

eriöses Fachteam
pariert prompt und
verlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

ernseh-Reparatur-Service AG
lardturmstr. 307, 8005 Zürich

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther
BOSCH-AUTOELEKTRIK

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

**Servicearbeiten und
Elektronik-Spezialist**

**auf VW, Audi, BMW, Opel
und Mercedes**

Reparaturen aller Marken

**Carrosserie- und
Malerarbeiten**

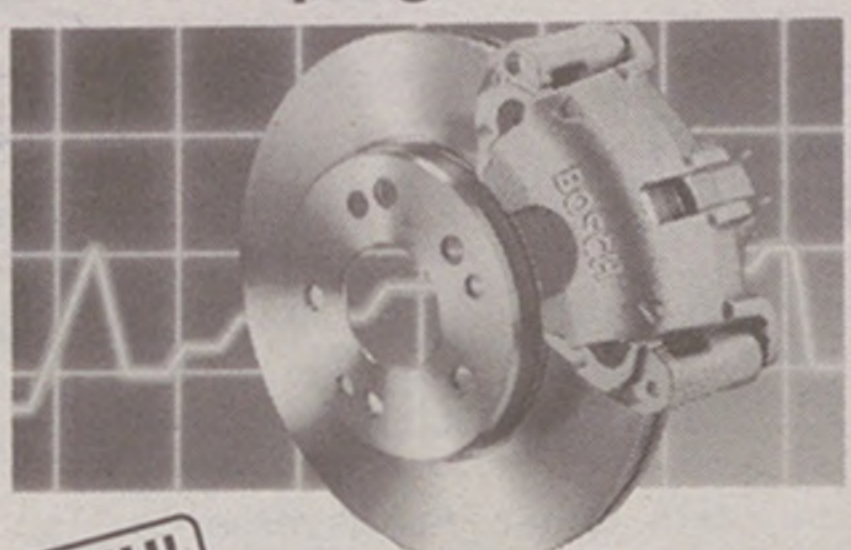
**Blaupunkt Auto-Radio
Einbau und Beratung**

Telefon
01-341 72 26



BOSCH

**Vom ABS zum kompletten
Bremsenprogramm**



NEU!

Alle Komponenten aus
einer Hand – in höchster Qualität für
Ihre Sicherheit.

News

aus dem Jugend- und
Quartiertreff Höngg
Limmattalstrasse 214
8049 Zürich
Telefon 341 70 00 • Fax 341 70 01
E-Mail: JQThoengg@ask.stzh.ch

Spieleranimation Rütihof

Samstag, 28. Oktober und Mittwoch, 1. November, 14 bis 16.30 Uhr. Spielen und Werken für Kinder im Primarschulalter. Teilnahme gratis und ohne Voranmeldung.

Selbstverteidigung für Frauen

Dieser Kurs richtet sich an Frauen jeden Alters. 6. November bis 11. Dezember, 6x jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Galerie. Kosten: Fr. 180.–. Stadtzürcherinnen erhalten nach besuchtem Kurs Fr. 50.– zurück. Anmeldung bis 1. November bei Elke Brun, ausgebildete Sportlehrerin, Telefon 462 18 14.

Disco-höngg

groovige (un)beugsame 70-ties musik! Rock-Funk-Reggae am Samstag, 28. Oktober, ab 21 Uhr, amtlich bewilligter Barbetrieb.

Tischlein Deck Dich

Orientalische Düfte liegen in der Luft. Ein iranisches Menü erwartet sie am Freitag 10. November ab 18 Uhr im Treff. Anmeldung bis Mittwoch 8. November unter Telefon 341 70 00. Kosten Erwachsene Fr. 15.– und Kinder Fr. 7.–

Psychische Krankheit in der Familie

Eine Veranstaltung von Höngg Vital Betroffenen, Fragen, Erfahrungen und Schwierigkeiten im Umgang mit kranken Angehörigen. Ich möchte Sie einladen, allein oder zusammen, zum Gespräch und Austausch darüber im kleinen Rahmen von 12 bis 18 Personen. Wir treffen uns am Dienstag, 14. November, 19 Uhr, im Treff. Unkostenbeitrag pro Person Fr. 20.–. Auskünfte und Anmeldung bis 10. November bei Peter Birchler, psychotherapeutischer Arzt und Psychiater. Tel: 342 09 10.

Wünschen sie mehr Informationen über das Quartier, den Jugend- und Quartiertreff oder über den Quartier-raum Rütihof? Unser Büro ist geöffnet: Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr.

www.pape-kochschule.ch



DER NEUE FREELANDER V6:
27. BIS 29. OKTOBER 2000 – TESTEN UND GEWINNEN.



Den Freelander gibts auch als
3-Türer mit Soft- oder Hardback.
Freelander 1.8i ab Fr. 32.900.–

Kommen Sie vom 27. bis 29. Oktober 2000 zum Probefahrt-Weekend bei Ihrem Land Rover Partner und gewinnen Sie einen neuen Freelander V6. Erfahren Sie, wie souverän sich der neue Freelander innerhalb wie ausserhalb der Stadt bewegen lässt. Ob mit kräftigem 2,5-Liter-V6-, wirtschaftlichem 2,0-Liter Diesel- oder temperamentvollem 1,8-Liter-Motor:

Der neue Freelander bietet Ihnen als 3- oder 5-Türer jede Menge Raum, Komfort und Sicherheit. Und für zusätzlichen Fahrspass sorgt das in dieser Kategorie einzigartige 5-Gang-Automatikgetriebe mit Steptronic. Der neue Freelander. Nicht ohne Grund Europas meistverkaufter 4x4 SUV. Freelander V6 ab Fr. 39.900.–. www.landrover.ch



Autohaus
Zürich-Altstetten

Flurstrasse 32, 8048 Zürich
Telefon 01 495 23 11, www.emil-frey.ch

Ihr Partner fürs Leasing:
MultiLeaseAG
www.multilease.ch

dropa
DROGERIE

Für unsere DROPA Drogerie im MIGROS-Einkaufscenter Zürich-Affoltern suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung flexible

Drogistin
60 – 100%

In unserem Fachgeschäft für Gesundheit und Schönheit bieten wir einer engagierten Drogistin einen modernen Arbeitsplatz mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Wenn Sie den Umgang mit Menschen lieben und gerne beraten und verkaufen, dann melden Sie sich bei Herrn Elmar Steger oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

**DROPA Management AG, Schwerzistrasse 6, Postfach 443,
8807 Freienbach**
Tel. 055-415 62 42/079-693 30 88 Mail: elmar.steger@dropa.ch



Kosmetik-Institut
COSMEON

Limmattalstr. 204, Telefon 01/341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Schärerstrasse 2
Parkhaus Regensdorfstr. / vis-à-vis Migros

Zu meinem 5-Jahr-Jubiläum
offriere ich Ihnen bei meinem
Gesichtstraitement (Pflege)
10% Ermässigung
ab 30. Oktober bis 30. November 2000.

Per sofort zu verkaufen

Coiffeurgeschäft

in Höngg, gute Lage, mit guter
Stammkundschaft.

Anfragen an Chiffre Nr. 2280,
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

Umzüge

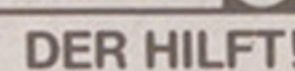
Fr. 95.–/Std.
2 Männer + Wagen
1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
■ **Kaufe fast alles!**
Tel. 01-34183 55

**Kaufe
Orient-
teppiche**

alle alten, uralten,
abgetretenen,
ausgedienten,
in jedem Zustand.

Telefon
076/545 65 14
079/200 88 41
01/341 68 76

**WER VON
SEINEM BLUT
GIBT –**



DER HILFT!

maler-geschäft
r./ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 011/840 24 77
fax 011/840 24 78

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/27147 39

**Boxenstopp
bei Ihrer nächsten Garage**



RENAULT

auto höngg

341 00 00

Renault Vertretung • Verkauf • Neu und Occasionen
Fachwerkstatt • Eigene Spenglerei • MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Citroën-Profi • Verkauf • Neu und Occasionen
Fachwerkstatt • Eigene Spenglerei • MFK-Prüfungen
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

auto höngg

341 00 00

Carrosserie • Reparaturen aller Marken
Limmattalstrasse 136, 8049 Zürich

**Die Auto-
Spenglerei
ganz in
Ihrer Nähe**

**Herzliche Einladung
zum traditionellen**

HÖNGGER
BAZAR

- Es warten 1000 schöne Dinge auf Sie
- Eine Festwirtschaft mit kulinarischen Leckerbissen
- Alte und neue Bekannte
- und eine festliche Stimmung

• Das Kasperlitheater mit dem Stück
«Dä Chasperli am Meer»

Freitag ab 17 Uhr
Samstag 11 und 14 Uhr
Einzelperson Fr. 3.– / Familien Fr. 5.–

Und der Erlös?

- Kinderspitex Kanton Zürich
- Schulheim in Indien

Wann? Freitag, 3. November, 16 bis 21 Uhr
Samstag, 4. November, 10 bis 15 Uhr

Wo? Reformiertes Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188, Höngg

Auf Ihren Besuch freuen sich:
die kirchlichen Arbeitsgruppen
und der Frauenverein

Unser Beitrag für eine saubere Fahrt in den Winter

26. Oktober bis 4. November

WASCHEN zum ½ Preis

Einwurf Fr. 1.–, Fr. 2.–, Fr. 5.–, Jetons oder elektronischer Waschlüssel Fr. 50.– bis 250.–



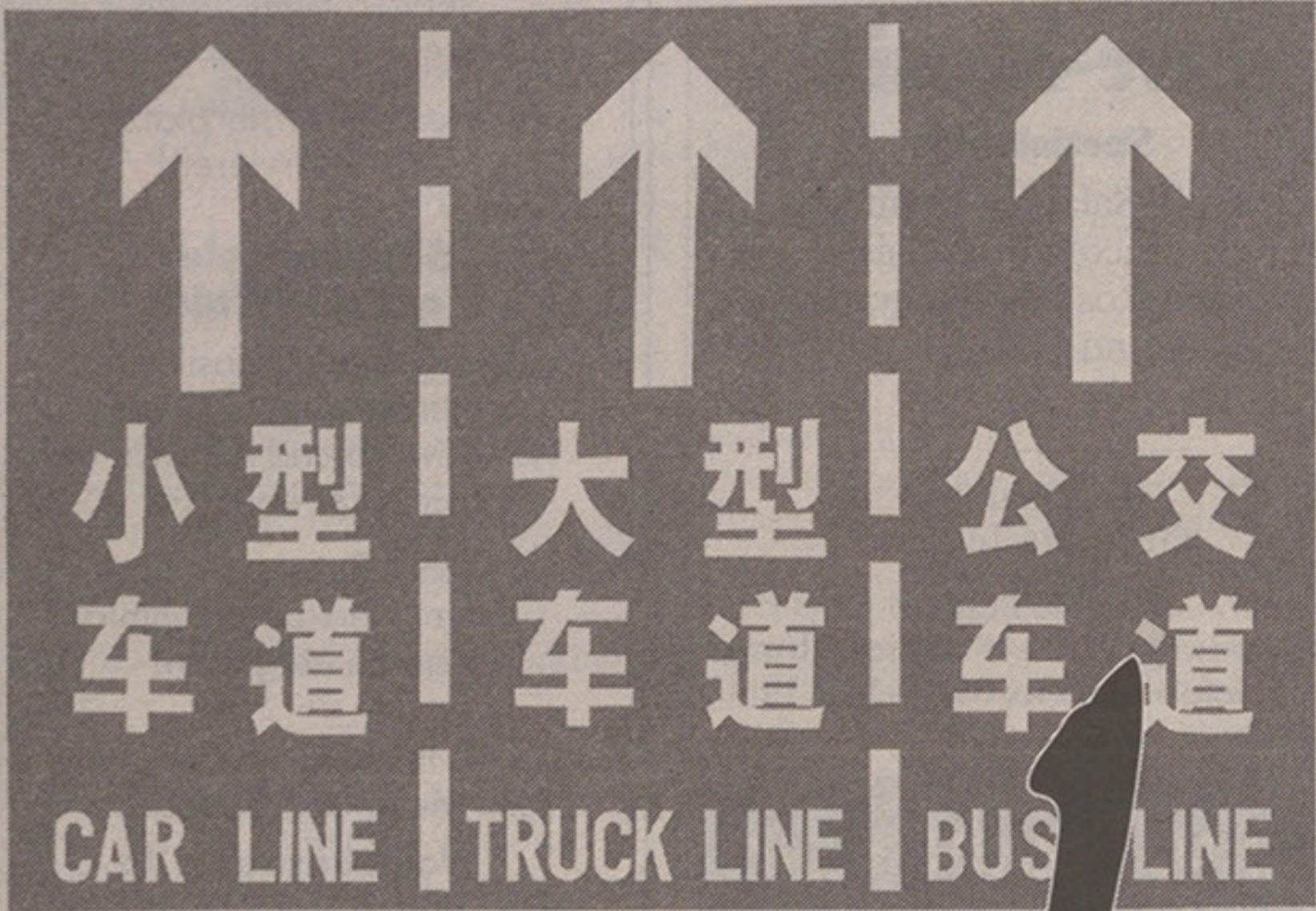
self autowash Adlikon

Werktags 7 bis 20.30 Uhr

Landi
REGENSDORF
UND UMGEBUNG
Breitestrasse 15
8106 Adlikon
Telefon 01 843 21 21
Telefax 01 843 21 41

008-753254

Gemeinsam weiter kommen.



« Unser öffentliches Verkehrssystem ist eines der besten der Welt. Kunming und China sollen aus unseren Erfahrungen lernen dürfen. Denn wenn sie im Verkehr ersticken, geht auch uns die Luft aus. »

Josef Estermann, Stadtpräsident.



Wissen weitergeben: zur Partnerschaft Zürich Kunming.

Partnerschaft Zürich-Kunming Präsidium: Werner Furrer, SVP; Willy Furter, EVP; Balhasar Glättli, Grüne; Kathy Riklin, CVP; Werner Sieg, SP; Rolf Walther, FDP.
Geschäftsstelle: Leutschenbachstrasse 95, 8050 Zürich
Spendenkonto: Parlamentsgruppe Städtepartnerschaft Kunming, 8000 Zürich, PC: 19-670465-8; Vermerk: «Abstimmungskampagne».



Sportverein Hönegg

**Mannschaft, 2. Liga
er Wandel nach dem Wechsel –
2 gegen Embrach**

Das Vorspiel zur Parade der Hönegger vereine am Nachmittag anlässlich des Umzugs gelang dem gastgebenden SVH am Sonntagvormittag gegen den FC Embrach nicht nach Wunsch.

Das 2:0 Symptom schlich sich durch den nebelverhangenen Himmel wiederum in das Spiel des Sportvereins Hönegg. Bereits zum dritten Mal in der laufenden Saison verspielten die Hönegger eine scheinbar sichere 2:0 Führung, die man eigentlich auf 4:0 oder 5:0 ausbauen musste, so klar und zahlreich waren die Chancen in der ersten Halbzeit. So war es Roman Berger in der 12. Minute und Philipp Leimgruber in der 30. Minute vorbehalten die eingangs erwähnte 0 Pausenführung zu verwirklichen.

Sportverein Hönegg

**Meisterschaft
Ergebnisse vom 18. bis 22. Oktober
aktuelle Tabelle**

Hönegg 1 – Embrach 1	2 : 2
Embrach 1 – Hönegg 2	1 : 1
Embrach 1 – Hönegg 2	1 : 0
Junioren und Veteranen	
Hönegg Sen – Galatasaray Sen	8 : 4
Embrach Vet 1 – Hönegg Vet 1	3 : 0
Embrach Vet 2 – Hönegg Vet 2	4 : 2
Junioren	
Hönegg A – Zürich-Affoltern A	3 : 1
Hönegg B – Rafz B	7 : 1
Hönegg Da – Hönegg Db	3 : 7
Hönegg Ea – Regensdorf Ea	10 : 5
Hönegg Ec – Wiedikon Eb	4 : 4

Tabellengliste 2. Liga, Gruppe 1	Spiele	Tore	Pkte.
1. FC Effretikon	9	19 : 9	20
2. FC Polizei	9	22 : 13	19
3. SV Hönegg	10	21 : 14	18
4. FC Seuzach	10	18 : 14	17
5. SC Veltheim	10	14 : 10	16
6. FC Oberwinterthur	10	19 : 20	14
7. FC Zürich-Affoltern	10	21 : 24	14
8. FC Kloten	10	17 : 16	13
9. FC Dübendorf	10	16 : 19	11
10. FC Wiesendangen	10	15 : 22	10
11. FC Embrach	10	17 : 23	7
12. FC Bassersdorf	10	8 : 23	4

700 Kilometer zu Fuss

700 Kilometer des Jakobswegs hat die seit einigen Jahren in Erlenbach lebende, gebürtige Deutsche Inka Ehrbar erwandert. Aus ihren Notizen ist ein Buch entstanden «Der Jakobsweg: mein Weg – unser Weg. 700 km zu Fuss» aus dem die Autorin am Montag, dem 30. Oktober, um 19.30 Uhr im Saal des katholischen Pfarreizentrums (Limmattalstrasse 146) lesen wird.



Autoren Inka Ehrbar (45) legte mit ihrer Mischlingshündin Tila 700 km zu Fuss zurück.

Seit dem Mittelalter haben Tausende von Menschen aus ganz Europa die Wallfahrt zum Grab des Apostels Jakobus unternommen. Auf der Suche nach sich selbst lockt der Jakobsweg auch die Autorin: In 25 Tagen legt sie den «camino» von Pamplona nach Santiago de Compostela zurück und hält ihre Eindrücke und Erfahrungen in Tagebuchform fest. So notiert sie zu Beginn ihrer Wanderung: Alle Pilger stellen die gleiche Frage: «Warum gehst du?» So leicht wie den anderen fliesst mir die Antwort nicht von den Lippen. Ihre Motive sind Heiligenverehrung und Gebet, Kunst und Kirchengeschichte. Warum gehe ich? Ich weiss es nicht. Oder besser: Ich kann es noch nicht richtig formulieren. Ihre Notizen sind knapp; immer wieder drängt die Frage: Welche Werte habe ich? Was ist wichtig für mich?

Doch es war nicht zu übersehen, dass die Mannschaft der Gastgeber in der zweiten Halbzeit offensiv kaum mehr Nennenswertes zustande brachte. Es war auch ebenso wenig zu übersehen, dass das Mittelfeld zeitweise die Übersicht verlor und dadurch die Abwehr von einer Verlegenheit in die andere gejagt wurde. Dadurch kam, was kommen musste: Embrach glückte zum 2:2 aus. Der SVH hat wiederum einen sicher scheinenden Sieg vergeben und wurde in der Tabelle etwas zurückgebunden.

Auf ihrer wochenlangen Wanderung wird die 45-jährige von ihrer Mischlingshündin Tila begleitet. Und Tila tritt im Buch als Co-Autorin auf, die die gemeinsamen Erlebnisse aus ihrer Sicht – einer Perspektive näher am Boden – kommentiert. Ihr geht es selbstverständlich in erster Linie darum, auf dem beschwerlichen Weg stets etwas zu fressen und abends eine warme Bleibe zu finden. Aber auch über Wienerli und andere Köstlichkeiten hinaus macht sie sich so ihre Gedanken: über Gott und die Welt, ihre Reisebegleiterin und all die anderen Pilger, denen sie beide begegnen. So ist ein vergnüglich zu hörender zweistimmiger Pilgerbericht entstanden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Aufstellung: Bernard Dubuis; Roland Egloff, Bruno Heidelberger, Andreas Knapp, Andreas Steffen; Daniel Rüfenacht, Salvatore Costantino, Eusebio Constantini, Stefan Leimgruber; Philipp Leimgruber, Roman Berger (eingewechselt: Andreas Wyss, Michael Scheiber, Metin Guener)

Vorschau: Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr (letztes Spiel der Vorrunde): FC ZH-Affoltern – Sportverein Hönegg. Rückrundendebüt: 1. April 2001: FC Dübendorf – Sportverein Hönegg. W. Soell

Leitung
Peter Künzli
Musikdirektor

Werke
von

Kurt Gable
James Barnes
Dimitri Shostakovich
u.a.

Türöffnung
Konzertbeginn

Musikverein Eintracht Hönegg

Konzert in der Kirche

Sonntag
12. November 2000
Reformierte
Kirche Wipkingen
Wibichstrasse 43

16.30 Uhr
17.00 Uhr

Eintritt
frei
Kollekte

Praxis für natürliches Heilen

Fussreflexzonen-Massage*
Psycho-Energetik-Massage*
Rücken-/Nackentherapie

Reiki-Behandlungen*

Reiki-Kurse
(Bitte Unterlagen anfordern)

*Krankenkassen anerkannt



Ursula Gloor

Reiki-Meister
Mitglied SVNH
Segantinistrasse 143
8049 Zürich
Telefon 01-341 87 02
Natel 078-686 14 91

GA aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen,
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 271 98 00

Kulinarischer Abend

Freitag, 27. Oktober, ab 19 Uhr im Kafi Tintefisch. Menü: «Penne dal Giardino».

«Stör»-Coiffeuse

Samstag, 28. Oktober, im Kafi Tintefisch. Telefonische Anmeldung erforderlich bei Trix Nigg, Tel. 076 586 71 18. Preise: Fr. 15.– (K), Fr. 30.– (E).

Sunntigskafe

Sonntag, 29. Oktober, 14.00 bis 18.00 Uhr im Kafi Tintefisch, anschliessend Salsatanzkafi «El pulpo» ab 19.00 bis 24.00 Uhr. Heisse Salsarhythmen, Essen und Getränke.

Werkräume

«Spielereien mit Ton» bis 28. Oktober. Kleine Skulpturen, «Knieschalen» usw. formen und sie anschliessend bunt bemalen... den Fantasien sind keine Grenzen gesetzt.

Räbeliechtl 1. bis 4. November. Für den Umzug kann sich jedes Kind (und vielleicht auch die Eltern) eine Räbe aushöhlen und verzieren.

Holzwerkstatt

Offenes Werken. Eigene Ideen und Projekte unter kompetenter und fachlicher Beratung und Begleitung verwirklichen. Dazu steht ein Sortiment an Materialien und Werkzeugen zur Verfügung.

Chumm und probier's

Konditionstraining für alle heisst es jeden Dienstagabend (ausgenommen Schulferien). Geturnt wird in der Turnhalle Lachenzelg von 20.00–21.00 Uhr. Die Teilnehmer müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.–.

Viel Spass wünscht der TV Hönegg.

Restaurant Guggach

am Bucheggplatz
8057 Zürich 01-363 32 10

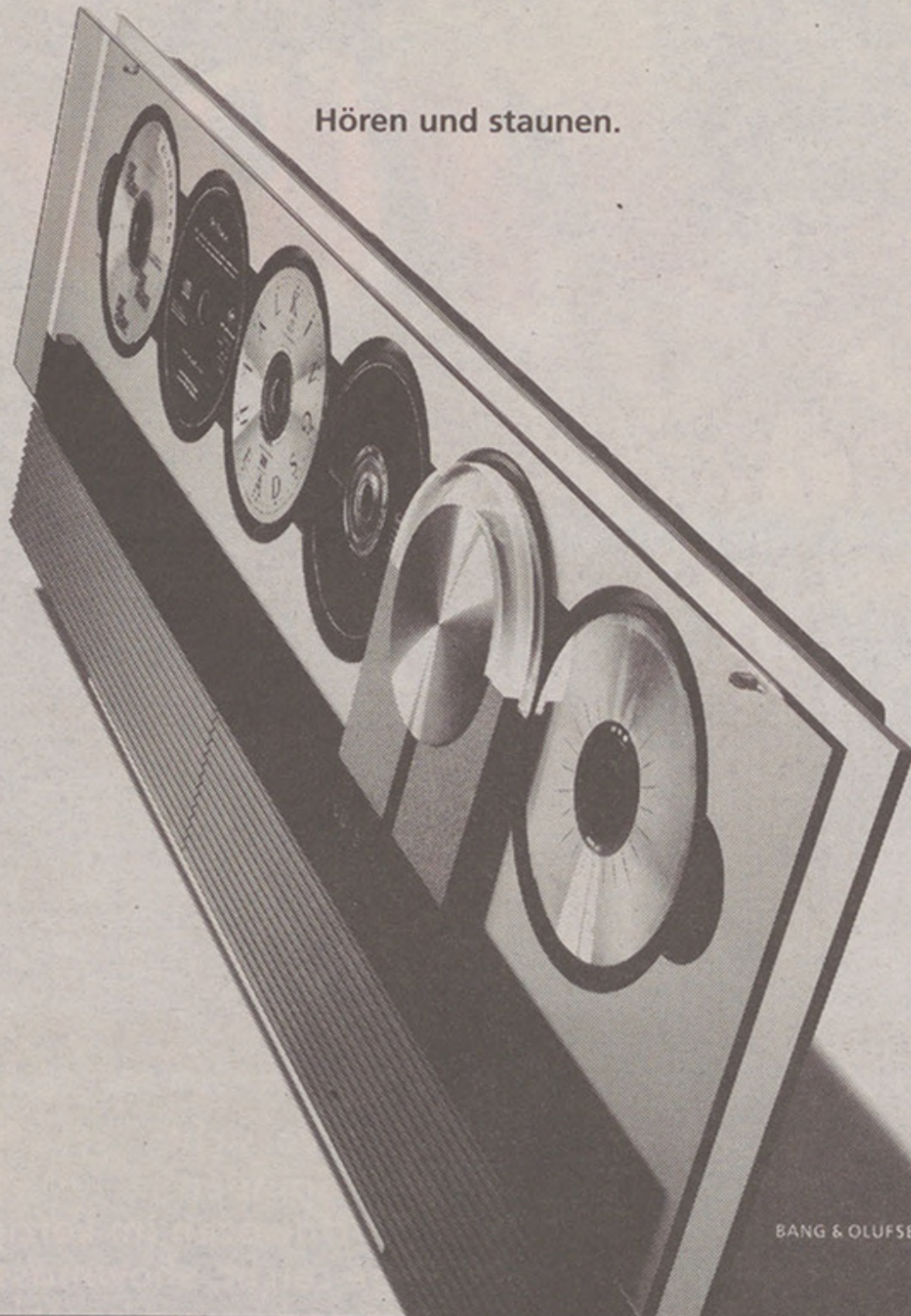
Unser aufgestelltes Team sucht
zuverlässige(n)
20- bis 25-jährige(n) Schweizer(in)
als

Bankettaushilfe

Von Montag bis Freitag,
über Mittag, am Nachmittag oder
am Abend. Angenehmer Arbeitsplatz,
schöne Bankettsäle
und gute Verdienstmöglichkeit.
Herr P. Zumbühl freut sich über
Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Rest. Guggach, am Bucheggplatz,
8057 Zürich, Tel. 01-363 32 10

Hören und staunen.



B&O
BANG & OLUFSEN

CITY RADIO TV AG

Zypressenstrasse 49/Ecke Badenerstrasse · 8004 Zürich
Telefon 01/491 36 02 · Telefax 01/492 77 80

Diese verflixten Hunde

Ganz nahe am Geschehen wurde ich mehrmals Zeuge von hinreissenden, leidenschaftlichen Auseinandersetzungen zwischen Liebhabern und Gegnern über das Halten, aber auch über das Verhalten unseres ältesten Haustieres, dem Hund, immer noch Sinnbild der Treue.

Die Fetzen flogen, es gab massenhaft rote Köpfe, die Körper dampften und die Bügelfalten an den Hosen verschwanden zusehends. Es waren jeweils Bilder wie die Schlacht am Morgarten, nur dass es Kriege der Worte und Ansichten, selten von Einsichten waren. Wo und wann soll man ihn, die Majestät, den Pintscher, den Kläffer, das Biest, je nach persönlicher Einstellung und Überzeugung, an der Leine führen und wo und wann soll er sich frei herumtollen und seine Visitenkarte abgeben dürfen. Zu viele Hunde sind überhaupt nicht erzogen, warum, weil es die Halter oder Halterinnen auch nicht sind! Ein amtlicher Hundexperte gehörte her, der beide prüft, Hund und Besitzer, Besitzerinnen. Mit dem «Hundexperten» waren viele einverstanden, denn der Hund sei ein unberechenbares Wesen, genau wie ein Fahrzeug, das man zuerst kennenlernen und vollständig beherrschen muss, ehe man zur Prüfung zugelassen werde. Erst dann sei ersichtlich, ob der Fahrer mit seinem Vehikel auf die Menschheit losgelassen werden dürfe. Beim Hund sei das Gegenteil der Fall. Man kauft einen ganz kleinen, oder einen mittleren oder sogar einen ganz grossen und schon begibt man sich mit ihm unter die Masse Mensch!

Dabei wird vergessen, dass der Hund ein domestiziertes Raubtier ist und bleibt, dessen Ur-Instinkt, nämlich zu beißen, immer wieder durchbricht und zwar immer zu ungelegener Zeit und am unpassenden Ort. Vor nicht langer Zeit stand im «Züri-Express» eine Notiz, wonach ein Dobermann einem Kind ins Gesicht biss, als sich der Hundehalter für einen Moment entfernte!

Leider besitzt der Hund keine Sprache im menschlichen Sinn und eine vernunftsmässige Diskussion ist überhaupt nicht möglich. Man spricht tausendmal auf seinen Liebling ein und ist dabei der Meinung, er verstehe alles. Könnte er aber sprechen, würde er sich bestimmt so zu Worte melden: «Was du mir da beibringen willst, ist fertiger Quatsch, ja ein Blödsinn, das mir auf die Nerven geht! Ich mache partout nicht mit!» (Ob er auch Französisch sprechen müsste, ist noch unklar). Die Folge ist klar ersichtlich, das störrische Verhalten wird als Ungehorsam ausgelegt, mit sichtbarer negativer Auswirkung für das arme Tier, denn wo würde das sonst hinführen. Der

Mensch ist, seiner Meinung nach, das Mass aller Dinge, meint er wenigstens.

Zum Schluss noch dies! pflegt Charles Clerc am Ende seiner Tagesschau zu sagen und dann kommt etwas Überraschendes, Amüsantes. Zwei Hunde werden von ihren Besitzerinnen an der Leine zur Migros geführt. In der Nähe der Eingangstüre sagt die eine zu ihrem Liebling nur das eine Wort: «Platz». Er legt sich auf den Boden und blickt sie treuherzig an. Die andere bindet ihren Hund an und spricht lange auf ihn ein: «Du bleibst gang ruhig hier bis ich komme!» Kaum ist sie durch die Drehtüre seinen Augen verschwunden, beginnt er zu bellen, unaufhörlich und immer wieder, als hänge er am Marterpfahl. Passanten versuchen ihn mit guten Zurufen zu beruhigen. Vergeblich, er bellt und bellt!

Quizfrage: Welcher der beiden Hunde ist durch die «Hohe Schule der Dressur» gegangen und welche der beiden Damen müsste sie dringend besuchen?

Dante Ansovini



Höngger AertztInnen

Vorsorgen ist besser als Heilen

Wann haben Sie zuletzt Ihr Impfbüchlein kontrolliert?

Aktuell:
Praxis-Impfkampagne
Oktober bis Dezember 2000

Für Erwachsene, Betagte, Risikopersonen: Grippeimpfung

Für Betagte und Risikopersonen:
Pneumokokken-Impfung
(Lungenentzündung)

Für Jugendliche:
Hepatitis-B-Impfung
(Leberentzündung)



Ihre Ärztin, Ihr Arzt berät Sie gerne bei Ihrem nächsten Besuch.

Pizzeria Restaurant Wartau



Samstag, 28. Oktober
ab 19.00 Uhr

Live-Musik

Spezialmenü

Rucola-Salat mit Parmesan
Entrecôte Bordelaise
mit Rösti-Kroketten
und Gemüse
Fr. 41.50

Kegelbahnen
Gedeckte Terrasse

Familie Ferraro
Wartauweg 18, 8049 Zürich-Höngg
Telefon und Fax 01/341 19 39

Mittelpunkt...

Woran erkennt man einen Mittelpunkt der Gastro-Szene? Probieren Sie es selbst im Le Lyonnais: Die Küche mit dem gewissen Etwas. Die Ambiance und Lebensfreude. Und das Erlebnis, als Gast im Mittelpunkt zu stehen...

Bistrot «Le Lyonnais» im Hotel Montana
Konradstrasse 39, 8005 Zürich
Tel 01-271 10 70, Fax 01-272 30 70



Rollhockey

3 Spiele
(CL.) In den vergangenen zehn Tagen hatte der RCZ gleich drei Spiele im Cup und der Meisterschaft zu bestreiten.

Im Heimspiel, Berner Cup, gegen den RHC Diessbach (NLA) gab es einen ersten Sieg mit 8:5 Toren. Die erste Halbzeit ergab einen Spielstand von 5:2 Toren. Doch in den folgenden 20 Spielminuten konnten die Gäste auf 5:5 ausgleichen. Erst in den drei letzten Spielminuten konnten die Spieler vom RCZ noch je ein Tor erspielen zum Endstand von 8:5, d.h. eine Runde weiter.

Am vergangenen Dienstag war das Spiel gegen den RS Basel. Durch verschiedenen Spielerwechsel ist Basel heute etwas geschwächt. In einem einseitigen fairen Spiel endete die erste Spielzeit mit 9:0 Toren. Auch in der weiteren Spielhälfte konnte Basel kein Tor erzielen.

RESTAURANTS



«Waid»mannsheil...

Noch bis Ende November servieren wir Ihnen unsere Wild-Spezialitäten!

Für einen Fensterplatz – jetzt reservieren!

Silvesterfeier auf der Waid

6-Gang-Menü, Musik, Tanz, Unterhaltung, Cotillons, Wettbewerb und Aussicht auf viele Feuerwerke!

Ihre Reservation nimmt Herr Beat Schmid gerne entgegen.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03
E-Mail: info@neuewaid.ch
www.neuewaid.ch

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Veranstaltungen

Dienstag, 7. November, 19.45 Uhr
Kath. Kirchgemeindezentrum, Höngg
11. Jass-Zirkel-Championship
Mittwoch, 8. November, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli «Uedikerhuus»
Uitikon, 8. Dörfli-Jass

len, derweil den Zürchern weitere 10 Treffer gelangen zu einem wohl seltenen Endstand bei einem Meisterschaftsspiel von 19:0 Toren. Es wäre falsch, Rücksicht auf den Gegner zu nehmen, denn bei der Endklassierung mit Punktegleichheit, entscheidet das Torverhältnis.

In Uttingen, kam es am Samstag, zu einer überraschenden Niederlage mit 3:5 Toren, das, nachdem im Heimspiel noch mit 1:2 gewonnen wurde. Uttingen verstärkte sich mit Spielern aus der ersten Mannschaft, ein Modus der immer noch fraglich ist. In der kommenden Zeit sind einige Spiele für die Zürcher von Entscheidung.

Heimspiele im Hardhof

Samstag, 28. Oktober um 16 Uhr: RC Zürich–Juventus Montreux, Sonntag, 29. Oktober, um 16 Uhr: RC Zürich–Villeneuve HC. Tram 4 bis Hardhof, PP unter der Europabrücke, freier Eintritt.

Balsam für geplagte Füsse.

LA PEDICURE
Maria Moser
Regensdorferstrasse 2
8049 Zürich
Telefon 01 342 28 91

Christine Demierre
Betrifft:
Schenken
Lässt sich Gesundheit schenken? Ja, als Geschenk, das wir uns selber machen, indem wir auf unsere Warnanlage hören, die dieses komplizierte Räderwerk überwacht und am Laufen hält.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01 341 76 46

Beim Letziggrund, Baslerstrasse 50, Zürich, Telefon 01 497 52 52, 5x offen bis 20.00 Uhr.

Halloween

24. Okt. - 4. Nov.

Jetzt ist Gänsehaut angesagt. Vorsicht: Gespenster, Hexen, Vampire, Spinnen und Fledermäuse treiben ihr Unwesen im Letzipark. Kürbisse in allen Variationen so weit das Auge reicht, showmässig gekocht zum Sofort-Geniessen. Nach Lust und Laune basteln, malen und schminken. Nicht verpassen: Europas grösster Kürbis exklusiv! Schaurigschöne Halloween-Tage – natürlich im Letzipark.

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



In der ersten Sitzung nach den Herbstferien hatten mehrere Ratsmitglieder das Bedürfnis nach einer persönlichen Erklärung. Christian Mettler SVP kritisiert den Stadtrat wegen des Textes in der Abstimmungszeitung von Kunming, gemäss dem alle Reisen der vergangenen Jahre nach Kunming ohne Probleme aufgelistet werden könnten. Ihm sei es darum unverständlich, dass der Stadtrat sein Postulat mit dem Ziel, die getätigten Reisen nach China offenzulegen, nicht entgegen nehmen will. Zum gleichen Thema äusserte sich auch ein Vertreter der AL/Frap, der dem Stadtrat vorwarf, dass er mit der laufenden Verheimlichung von Ausgaben nach Kunming der Vorlage einen Bärendienst erweise.

Mit einer persönlichen Erklärung teilte Simone Bertogg früher LDU dem Rat mit, dass sie sich ab sofort der Fraktion der grünen Partei anschliessen werde. Nach der Begrüssung von Frau Bertogg mittels einer persönlichen Erklärung durch den Fraktionspräsidenten der Grünen, wechselte die ehemalige LDU-Gemeinderätin die Fraktion.

Die Ratspräsidentin begrüsste anschliessend zwei neue Ratsmitglieder für den Rest der Legislaturperiode. Für Hans-Jörg Sörensen FDP 7 nimmt Doris Fiala FDP 7 und für Walter Sutter SVP 6 nimmt Cornelia Schaub SVP 6 Einsitz im Rat.

Durch Ersatz von Ratsmitgliedern und ind verschiedene Rochaden im Rat wurde eine ganze Reihe Neuwahlen in diverse Kommissionen notwendig. Die insgesamt acht notwendigen Ersatzwahlen anden ohne Ablehnungsanträge Zustimmung. — Der Rat wies nun insgesamt acht künftige Gemeinderatsvorlagen an die entsprechenden vorberatenden Kommissionen zu.

Zur Beratung kamen nun 17 Weisungen über die Soziokultur des Sozialamtes. Bei sechs Weisungen wurde über Mehr- bzw. Minderheitsanträge diskutiert, wobei die Anträge auf Sparmassnahmen mehrheitlich durch die SVP eingebracht wurden.

Als erstes Geschäft wurde über die Weisung der Systemoptimierung in der Soziokultur und die soziokulturellen Herausforderungen für die Stadt Zürich diskutiert. Per 1. Januar 1998 vollzog das Sozialdepartement im Geschäftsfeld Soziokultur den Systemwechsel von der defizit- zur wirkungsorientierten Subventionierung und vereinbarte mit allen privaten Leistungsanbieterinnen/-anbietern und dem Amt für Soziokultur Leistungsaufträge. Die Kontraktdauer wurde in einer ersten Phase auf zwei Jahre beschränkt. In dieser Zeit sollten die erforderlichen Rechtsgrundlage für die soziokulturellen Leistungen geschaffen und erste Erfahrungen mit dem Systemwechsel gemacht werden. Der Gemeinderat stimmte der Erstreckung um ein Jahr zu und verlängerte die Beitragsberechtigung. Die Beiträge an private Betriebe, die befristet subventioniert werden, müssen ab 1. Januar 2001 vom Gemeinderat neu festgelegt werden.

Der gesamte Bericht wurde genehmigt, wobei die SVP das Wort zustimmend streichen wollte. Die Weisungen wurden trotz der Opposition der SVP alle angenommen, wobei einzelne Sparmassnahmen durch die einstimmige Kommission vorgenommen wurden. Behandelt wurden unter anderem: Beiträge an den Verein Quartiertreff Fluntern, Beiträge an den Verein Jugendarbeit Auzelg, Beiträge an das SchülerInnenkafi Zürich Affoltern, Beiträge an den Verein Quartierhaus Kreis 6, Beiträge an die Organisation und Kontaktstelle allerJugendvereinigungen Zürich, Beiträge an den Verein Wochenend-Stube und einige weitere Vereine, darunter auch Beiträge an die Pro Juventute.

Nach weiteren Vorstössen wurde die Sitzung um 19.35 Uhr geschlossen.



Myrtha Rutz

Eidg. dipl.

Coiffeurmeisterin

begrüss Sie in ihrem

neu eröffneten Coiffeursalon

Coiffure Damen+Herren
Wieslergasse 5
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 40 42

Afghanischer Quartierznacht im Rütihof

Das «Forum Kultur Rütihof» organisiert am Samstag, 11. November wieder einen Quartierznacht: Die Familie Asefi verwöhnt die BewohnerInnen des Rütihofquartiers mit afghanischen Spezialitäten.

Der Quartierznacht des «forums Kultur rütihof» hat schon Tradition: Während des Winterhalbjahres veranstalten wir wieder eine Reihe von kulinarischen Anlässen, eine Gelegenheit, bekannte und neue Gesichter zu treffen.

Der nächste Znacht findet am Samstag, 11. November um 19.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Siedlung Üetli (hinter der Bäckerei, Rütihofstr. 50) statt. Gastkoch ist diesmal die Familie

Schaurig-schöne Halloween-Tage im Einkaufszentrum Letzipark

Von Mittwoch, 25. Oktober, bis Samstag, 4. November, ist das Einkaufszentrum Letzipark in Zürich fest in den Händen von Gespenstern, Hexen und Vampiren. Sie feiern zwischen Kürbissen, Skeletten, Spinnen und Fledermäusen Halloween, ein alter keltischer Brauch, der vor einigen Jahren den Weg aus den USA zurück nach Europa und in die Schweiz fand.

Räbeliechti-Umzüge sind ein Überbleibsel dieses alten Brauches, mit dem ursprünglich die Seelen Verstorbener vertrieben wurden, die einmal im Jahr, im Herbst, unter die Lebenden zurückkehrten, um sie zu erschrecken. Entsprechend gespenstisch und furchteinflössend waren denn die Kostüme der Menschen und die von ihnen hergestellten Gemüselichter an Halloween — heute ist es ein Spass für Gross und Klein, Ende Oktober als Hexen oder Vampire aufzutreten, als Skelette oder Fledermäuse auf entsprechenden Parties zu tanzen und mit geschnitzten Kürbissen für Gruselstimmung zu sorgen.

Auch das Einkaufszentrum Letzipark hat sich auf diesen Spuk eingestellt: Kürbisse türmen sich in der Mall auf, zieren Tische, werden von Coop in all ihren Farben und ausgefallendsten Formen zum Verkauf angeboten. Ideen, wie man dieses Gemüse Halloween gerecht «bearbeiten» kann, gibt ein Kürbis-Schnitzer am Montag, 30. Oktober, und am Donnerstag, 2. November, zwischen 10.00 und 13.30 Uhr sowie zwischen 14.30 und 19.30 Uhr. Nur zum Bestaunen ist hingegen Europas grösster Kürbis, der 195 Kilo wiegt und ebenfalls in der Mall ausgestellt ist.

Hier bietet Manor in einem ausgefallenen Dekor auch alles an, was es für eine erfolgversprechende Halloween-Party braucht: von Kostümen über Spinnen-

netzen und Skelettfiguren bis zu Lichtern, Servietten und Dekorationsmaterial mit den gespenstischen Motiven — kurzum alles, was einem Gänsehaut über den Rücken jagt.

Genussvoll hingegen ist das Angebot aus der Küche des Restaurants Passaggio, das den Kürbis zu einem feinen Süsspchen verarbeitet, unter den herbstlichen Salat zieht oder als delikate Rahmsauce zu Penne serviert!

Halloween ist auch ein Fest für Kinder

Kürbisschnitzen ist am Freitag, 27. Oktober, am Dienstag, 31. Oktober, und am Freitag, 3. November, von 13 bis 17 Uhr angesagt. Am Samstag, 28. Oktober, geben sich die Hexe Clara und Graf Dracula in der Mall ein Stelldichein und verwandeln die Kids zwischen 11 bis 15 Uhr schminkend in echte Halloween-Freaks! Am Mittwoch, 1. November, können die Kleinen von 14 bis 17 Uhr gespenstische Halloween-Laternen basteln, und am Samstag, 4. November, haben die schönsten Spuk-Gestalten von 10 bis 16 Uhr ihren grossen Auftritt: Da verteilen die Hexe Clara, Graf Dracula und die kleine Hexe Clarina Candies an die jungen Besucher und Besucherinnen des Einkaufszentrums.

Ein schaurig-schöner Spass, den sich niemand entgehen lassen sollte!

Der Kommentar

Service publique

Die Auseinandersetzung über den öffentlichen Auftrag, den die Post und etwa die Swisscom zu erfüllen hätten, geht weiter. Die Unternehmen, nunmehr privatisiert, sollen rentieren. Dem steht im Wege, dass es unrentable «Anhängsel» gibt, Poststellen, die nicht rentieren können; aus verschiedenen Gründen: Weil sich der Aufwand, da sie abseits liegen, nicht lohnt, zumal er für zu wenig Leute erbracht werden muss oder eben müsste. Dies ist der Fall von Juf, das als höchstgelegenes Dorf der Schweiz genannt wird. Es zählt (noch) 29 Bewohner, Seelen, wie es in diesem Zusammenhang heisst. Augenfällig, dass die dortige Poststelle gefährdet ist. Doch die wenigen «Seelen» wollen das Verdikt der Verkapitalisierung nicht einfach so hinnehmen, sondern sinnen nach Massnahmen, welche das Weiterbestehen der Post ermöglichen könnte: Postalisches im Zusammenhang mit einem Kiosk und einem wenn auch bescheidenen Dorfladen.

Warum nicht, wenn sich schon die gefährdeten Postämter seit einiger Zeit als Gemischtwarenläden betätigen und die Post generell zur Bank werden soll, was sich zwar als finanzieller Flop erweisen könnte.

Die wenigen «Seelen» von denen es im Gebirge noch einige gibt, sind auch Menschen, die ein Anrecht darauf haben, nicht abgenabelt zu werden. Das zu garantieren ist eine staatliche Aufgabe, auch wenn sich der Staat dem Trend der Privatisierung nicht entziehen kann oder will. Doch darf er sich so oder so nicht aus der Verantwortung schleichen.

Asefi: Passend zur Jahreszeit gibt's zuerst eine Suppe, danach verschiedene Gemüse und Reis mit Lamm. Der Preis beträgt für Erwachsene 16 Franken, für Kinder 8 Franken.

Anmelden kann man sich ab sofort bei der Gemeinwesenarbeit Rütihof, entweder im Jugend- Quartiertreff Höngg oder über Telefon 341 70 00. Achtung: Die Platzzahl ist auf maximal 35 Personen beschränkt! Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 8. November um 10 Uhr.

Übrigens: Der Quartierznacht lebt von den Küchenkünsten der RütihöflerInnen — wenn Sie Spass daran haben, einmal für eine grössere Rund zu kochen, melden Sie sich doch bei uns, und wir organisieren zusammen einen Quartierznacht!

Für das forum Kultur rütihof:

Stefan Wenger,

Gemeinwesenarbeit Rütihof

www.pape-kochschule.ch

Boutique für Insider

in Ihrer Nähe

GARAGE
MARKEN MODE

Damen- und Herren-Lederjacken
Jeans für Damen und Herren, Hemden,
Pullover, Schuhe und Accessoires.

Zürcherstrasse 4, 8103 Unterengstringen
(neben BP-Tankstelle)
Telefon 01-750 24 00

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Freitag 14 bis 18.30 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr

Eintauschaktion

Wir vergüten Ihnen
für Ihre alte Lederjacke
(Damen und Herren)
beim Kauf einer neuen

Fr. 100.—

Gültig
vom 1. bis 4. November 2000



Zentrum Höngg

Persönlich und in Ihrer Nähe

RED ZAC

- Reparaturservice
- Fachberatung und Verkauf
- Installationen
- Heimberatung



SO WHAT
RED ZAC

FAWER
TV HIFI VIDEO

Höngger Markt
8049 Zürich
Tel. 01/341 57 00

GEBURTSTAGS-SHOP!

Immer neue, attraktive
Angebote zu Tiefpreisen:

-.75 / 7.50 / 75.-



75 JAHRE MIGROS

MIGROS Höngg

S'Wümmetfäscht isch verbii,
aber Halloween chunnt
am 31. Oktober:

**uf alli Halloween-Artikel
10% Rabatt**

Papeterie Morgenthaler
Ackersteinstrasse 207, 8049 Zürich
Telefon 341 13 21

DORF METZG

Wilder Herbst

Wir empfehlen:
Rehschnitzel, Hirschentrecôtes
Wildschweinkoteletts, Wildschweintrecôtes
Reh-, Hirsch-, Gams- und Wildschweinpfeffer
roh und gekocht
Zutaten: Spätzli, Rotkraut, glacierte Marroni,
Rotweinbienen und Wildrahmsauce.

«En Guete» wünscht Ihnen
Ihr Dorfmetzger-Team
am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 177, Zürich-Höngg
Telefon **341 77 77**

1. November:
Grosse Auswahl
an Grabgestecken
spezieller Art.

**AURA
FLOR**

am Meierhofplatz
Limmattalstrasse 167
8049 Zürich
Telefon 341 74 00
Gratis Lieferservice
zum Friedhof Hönggerberg

Schlafen Sie gut?

IMPULS DROGERIE
Parfumerie Reformhaus
HÖNGGERMARKT

Daniel + Edith Fontollet
Limmattalstrasse 186
8049 Zürich-Höngg
Tel. 01-341 46 16

il punto

Wolle und Mode
Regensdorferstrasse 19, 8049 Zürich
Telefon 341 64 64



Blumengeschäft
Gardenia
Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 341 27 77

Herbstzauber
mit all seiner Fülle
und seinen Farben
für drinnen
und draussen

Hauslieferdienst

Drei Parkhäuser in Höngg

Höngger Markt Meierhofplatz Regensdorferstrasse bei ZKB

Wahre Wolle, Mode und Kindermode
10% Rabatt im November!



Was hat eine CD auf einem Fernseher zu suchen?

BeoCenter AV5 ist eben nicht nur ein Fernsehgerät.
Sondern auch eine exzellente Musikanlage.
Mit ein paar aussergewöhnlich klingenden
Lautsprechern, CD-Player, FM-Radio und einem
gewaltig einflussenden Center-Bass.
BeoCenter AV5 lässt das Beste aus der
Welt des Entertainment zu einer einzigen,
schlanken Skulptur zusammenfliessen.

BANG & OLUFSEN

Audio- und Video-Systeme

Limmattalstrasse 124, 8049 Zürich-Höngg,
Tramhaltestelle «Schwert», Fax 342 33 31

Reding
342 33 30

Vergessen Sie die grauen Novembertage!

**Dominikanische Republik
Mexiko
Kuba**

inkl. Flug, Transfers und Hotel
gültig vom 13. November bis 12. Dezember 2000
zuzüglich Taxen und Visakosten

Ihre **Reisen**

Limmattalstrasse 193, 8049 Zürich, Telefon 01-342 03 43

«Freuen Sie sich mit mir über das
gelungene Rebjahr 2000!
Geniessen Sie die Weine der Domaine Zweifel –
eine perfekte Harmonie
von Tradition und Moderne.»
Martin Rüegg
Oenologe und Produktionsleiter
Domaine Zweifel



Gaumenfreuden für Geniesser:

Prunes au Chocolat

Eine himmlische Komposition
aus fruchtigen Pflaumen
und aromatischem
Truffes-Intérieur.

SCHOGGI-KÖNIG
Limmattalstrasse 206
8049 Zürich-Höngg Tel. 341 87 00

Händler Point von Acer

Acer, die beste Technologie von heute
im Design von morgen.
PC mit integriertem TFT-Bildschirm.
Kompakt, strahlungsfreies Arbeiten.

Es Technik

Ernst Sailer
Limmattalstrasse 151
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-342 16 30
Fax 01-341 60 64



Neue Bürsten gegen alte Borsten

Am **Dienstag, 31. Oktober 2000**, tauschen
wir jede alte Zahnbürste **gratis** gegen eine neue um.
(Solange Vorrat)

APOTHEKE IM BRUHL

Regensdorferstrasse 18, 8049 Zürich, Telefon 01-342 42 12
www.bruehl-apotheke.ch E-Mail: welbergen@bruehl-apotheke.ch



Limmattalstrasse 224
8049 Zürich
Tel. 01/341 88 20

Am 31. Oktober ist Halloween.
Für die «Geisterstunden»
bieten wir Ihnen
gespenstische
Sträusse und
Gestecke an.

WEINLAUBE

Besuchen Sie uns vom 2. bis 16. November
an der EXPOVINA am Bürkliplatz!

Zürich/Aargau	Stand 357	«Limmat» Oberdeck
Neuenburg/Biel/Tessin	Stand 805	«Glärnisch» Hauptdeck
Hofkellerei Liechtenstein	Stand 205	«Helvetia» Hauptdeck
Alto Adige/Trentino	Stand 608	«Stadt Rapperswil» HD
Portugal	Stand 104	«Linth» Hauptdeck
Südafrika	Stand 806	«Glärnisch» Hauptdeck
Kalifornien	Stand 103	«Linth» Hauptdeck
Chile	Stand 407/408	«Wädenswil» Hauptdeck
Australien/Neuseeland	Stand 202	«Helvetia» Hauptdeck

Zweifel WeinLaube – der Wein- und Gourmetspezialist in Ihrer Nähe
Regensdorferstrasse 20 in 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01-344 22 11 Fax 01-344 24 03
www.zweifelweine.ch E-Mail: info@zweifelweine.ch

Ein Dezennium Seniorenresidenz Im Brühl

Bitte erwarten Sie für einmal nicht den
gewöhnlichen chronologischen Bericht,
sondern ich will all jene Momente er-
neut zum Leben erwecken, welche mir
zuoberst im Gedächtnis haften geblieben
sind und nun einen ständigen Platz ein-
nehmen. So etwa, als wäre ich mit einem
Hochgeschwindigkeitszug durch ein
fremdes Land gerast und erinnere mich
auch nur noch an die markantesten Din-
ge, die mein Auge erhascht hat.

Gleich vorweg sei festgehalten und dop-
pelt unterstrichen, dass es ein Jubilä-
umsfest der Superlative war und erst
noch mit etwas Besonderem zusätzlich
ausgestattet, das dem Ganzen einen ein-
maligen Rahmen gab.
Da ist vorerst mal die so vertraute «Reb-
laube», der Speisesaal, in welchem, ge-
nau wie nach Generalstabsplan, das Ge-
schehen abließ. Nur der «Wümmet-
Apéro» wurde mit musikalischer Be-

gleitung in der Empfangshalle kredenzt.
Was sah das staunende Auge? Ver-
schwunden die Zweier- und Vierer-Ti-
sche, verschwunden die schönen Zwi-
schenabschnitte, die den grossen
Saal in heimelige Segmente unterteil-
ten. Alles war weg, verschwunden, ein-
fach so. Statt dessen waren prachtvoll
hergerichtete Achter-Tische zu bewun-
dern, die in ausgeklügelter Weise raffi-
niert den Raum füllten. Der Saal schien

plötzlich so gross und weit, wie etwa das
Hauptbuffet-Buffet. Natürlich unge-
mein schöner, prachtvoller, gediegener.
Der neue Anblick war überwältigend, ja
geradezu bezaubernd, wie mit einer
«Baguette magique» verwandelt. Die
Überraschung war perfekt gelungen, das
konnte ja noch schön werden. Und
wurde es auch!

Da waren die ungemein sympathischen
«The Sam Singers» ein musikalisches
Team bestehend aus zwei Damen und
zwei Herren, die mit ihren Melodien
und den nostalgischen Hits, mit wech-
selvollem Mienenspiel vorgetragen,
den Abend bereicherten, sie verstanden
es meisterhaft, von Anfang an eine tolle
Atmosphäre zu schaffen. Der am
Schluss fast nicht enden wollende
Klatschkraftakt bewies ihnen die ganze
Sympathie der Hörerschaft.

Nun das Essen

Es war bezüglich Ideenreichtum Viel-
falt und Präsentation, ein Gedicht von
höchster Qualität. Lauter Leckerbissen,
verführerisch-einladend für Aug und
Gaumen. Wer den Geist des Weines ver-
trug, der hatte in einem spritzigen Sauvi-
gnon blanc 1988 aus der Kellerei Weg-
mann und oder einem mündigen Pinot
noir 1997, Reservé Zweifel, Barrique
557, zwei ganz vortreffliche Wegege-
fährten. Sie ermunterten wohl zum Trinken,
mahnten aber gleichzeitig, das Gute
nicht zu viel auf einmal zu geniessen.

Ein weiteres Blitzlicht

Erinnerung hinterliessen bei Jeder-
mann bestimmte die Ansprachen ver-
schiedener prominenter Gäste. Brillant
formulierte Sätze, tiefsinnige Gedan-
kengänge, die von der hohen Kompe-
tenz in der Materie des jeweiligen Red-
ners aber auch von der eloquenten Red-
herrschung der Sprache bereitet Zeug-
nis ablegten.
Was ich aber nachträglich vermisse, sind
praktische Erkenntnisse aus dem Le-
ben, quasi Handfestes, mit dem sich et-
was anfangen lässt, wie zum Beispiel
dies: «Liebe Senioren, Hallo Männer,
vergessen Sie nicht, dass Ihr eines Tages
allein sein werdet, wenn alle anderen
keinen werden und dann zu spät mer-
ken werdet, wie wichtig es wäre, ganz
schnell ein Hemd oder eine Hose zu
zu bügeln, weil die Zeit, dies auswärts zu
geben, nicht mehr reicht. Oder zu wis-
sen, welche Stoffart bei 40 oder bei 60
gewaschen werden muss. Macht Euch
mit diesen und anderen Problemen
rechtzeitig vertraut. Es lohnt sich!» Spas
bei Seite! Nein, nein, es war schon rich-
tig, solche Sprüche zu meiden, schliess-
lich war es ein Festakt und kein Seminar.

Glanzvolle Anerkennung

Abschliessend eine persönliche Fest-
stellung. Der glücklichste Mann der
Abends war unzweifelhaft Eugen Le-
mann, natürlich einschliesslich seiner
charmanten Gattin Renate, der Mann
der seit der Eröffnung der Seniorenresi-
denz, weise, umsichtig und mit starker
Hand die Geschicke des Hauses be-
stimmt. Aber nicht allein die Komplimen-

te schafften diesen Ausdruck der
Zufriedenheit, nicht allein der hinger-
richteten Einsatz der sichtbaren und
unsichtbaren guten Geister des ganzen
Teams, angefangen mit der tollen Kü-
che, das chic gekleidete Serviceperso-
nal, bis hin zu den Organisatoren,
die für den Marschplan verantwortlich
zeichneten, sondern noch etwas an-
des, was das Hochgefühl, der Stolz,
jährliche Zielsetzung, nämlich ein
gutes, zufriedenes in seiner Art einma-
ches Haus, «allen Gewalten zum Trotz»
immer wieder erreicht zu haben. Die
ganzvolle Anerkennung blieb denn
nicht aus!

Ein gutes Wind und vollen Segeln ins
neue Dezennium wünscht Ihnen Ihre
Seniorenresidenz Im Brühl
Ansovin

Gründung der Stiftung gegen den Fluglärm

Zürcher Unternehmer, Ärzte und Wis-
senschaftler haben die «Stiftung gegen
den Fluglärm» mit Sitz in Zumikon ge-
gründet. Zweck der Stiftung ist der
Schutz der Bevölkerung vor dem ge-
sundheitsschädlichen und störenden
Fluglärm und vor anderen gesundheits-
schädlichen Immissionen des Flugver-
kehrs im Kanton Zürich.

Aus der Sorge um die Lebensqualität im
Grossraum Zürich angesichts des weite-
ren Ausbaus des Zürcher Flughafens
und der damit verbundenen anhalten-
den Zunahme der Flugbewegungen
wollen die Gründer der gemeinnützi-
gen, politisch neutralen Stiftung die be-
troffene Bevölkerung über die Folgen
dieser Entwicklung informieren.
Anlass zur Sorge geben die bereits heute
erkennbaren, vom Flugverkehr verur-
sachten Schäden an Mensch und Um-
welt. So ist etwa ein Kausalzusammen-
hang nachweisbar zwischen intensiven
Flugimmissionen und einer signifikant
höheren Anfälligkeit für Asthma und
Bronchialentzündungen, aber auch für
psychosomatische Störungen insbeson-
dere bei Jugendlichen. Die anhaltende
Verschlechterung der Lebensqualität in
den flugbeschallten Gebieten zeigt be-
denkliche demographische und sozial-
politische Konsequenzen. Die geplante
Ausweitung und Verdichtung der Flug-
bewegungen im dichtbesiedelten
Grossraum Zürich bringt darüber hin-
aus eine markant erhöhte Unfallgefahr
mit sich.

Insgesamt ist die Ökobilanz von SAIR
Group und Unique Airport Zürich nach
Auffassung der Sachverständigen der
Stiftung klar negativ. Mittelfristig ist da-
her bei ungebremseter Entwicklung, d.h.
bei der Realisierung eines Hubs von in-
ternationalen Dimensionen, eine
schwerwiegende Beeinträchtigung des
Lebensraums und Wirtschaftsstandorts
Zürich zu erwarten.

Erkennen Sie jemanden auf diesem Bild?

Vielleicht sind Sie zu einer dieser Lehrerinnen oder zu einem dieser Lehrer
ins Schulhaus Bläsi zur Schule gegangen?



JahrgängerInnen 1915 oder früher bis
und mit 1925 treffen sich halbjährlich zu
einem Höck mit Imbiss. Das nächste
Treffen und gleichzeitig das letzte in die-
sem Jahrtausend findet statt am Die-
nstag, 23. November im Ortsmuseum
Höngg. Anmeldungen zu diesem Tref-
fen unbedingt bis 10. November erfor-
derlich. Das erste Treffen im neuen

Jahrtausend ist im Mai 2001 vorgese-
hen. Wer Interesse hat an einem Treffen
oder an Informationen oder an einem
Bild des Lehrerkollegiums – bitte ange-
ben, ob Grösse 21 x 29 cm oder 25 x
34,5 cm – Bilder auch für jüngere Jah-
rgänge, melde sich bitte bei:
Walter H. Christeler
Kurfürstenstrasse 36, 8002 Zürich-Enge

He.OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen



Varilux 2000
Gleitsichtglas
VARILUX

Wir offerieren Ihnen
zwei Monate Probetragen
mit Umtauschgarantie

Limmattalstrasse 168
Am Meierhofplatz
Telefon 341 22 75

www.refhoengg.ch

Die Website der reformierten Kirchgemeinde Höngg

- Für reformierte, katholische und methodistische Menschen,
- für aktive und passive,
- für christliche und unchristliche Menschen,
- für Ausgetretene und Noch-Nicht-Mitglieder,
- für Menschen in Höngg oder in der weiten Welt.

Sie alle erfahren im Internet, was wann wo
in der reformierten Kirchgemeinde (und in Höngg) läuft.

DVD IS THE FUTURE

THE FUTURE IS NOW
CINEMAGIC
DIGITAL ENTERTAINMENT
CINEMAGIC
DVD-VIDEOTEK
RIEDHOFFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01-340 20 50
FAX 01-340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

Öffnungszeiten im November:
Montag/Donnerstag/Sonntag:
14.00 bis 21.00 Uhr geöffnet
Freitag/Sonntag:
14.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Dienstag und Mittwoch geschlossen

- Verkauf und Verleih von DVD-Filmen
- aktuelle Kinohits auf DVD (englisch gesprochen)
- über 400 digitale Titel
- Verleih und Verkauf von DVD-Playern
- Gratis-Mitgliedschaft
- kein Nachschub
- Gratis-Miete am Dienstag
- 24h Miete
- Drop-in-Box (DVD-retourieren unabhängig von Öffnungszeiten)

Günstigste Mietpreise
der ganzen Stadt!

Sportliches Schiessen mit der Luftpistole

Luftpistolen-Einführungskurs der Standschützen Hönegg für Jugendliche ab 10 Jahren, für Burschen und Mädchen. Keine Vorkenntnisse nötig.

Konzentration, Geduld, ein gutes Auge, eine ruhige Hand und absolute Disziplin – und schon können erfreuliche Resultate erzielt werden. Das Material wird zur Verfügung gestellt. **Beginn:** Mittwoch, 8. November, 18.30 Uhr, in der Luftpistolenanlage Schützenhaus Höneggerberg. Dauer: Jeden zweiten Mittwoch ab 8. November bis 11. April, von 18.30 bis 19.45 Uhr (ausgenommen Schulferien). Interessentinnen und Interessenten wenden sich bis spätestens 3. November an die Kursleitung: Doris Salzmann, Telefon 482 40 58 oder per E-Mail: dsalzmann@datacomm.ch

Schulraumnot in Hönegg?

Anfangs Oktober wurde im Gemeinderat über Schulfragen diskutiert. Einmal mehr kam dabei die Raumnot in einigen Stadtquartieren zur Sprache, wobei man auch Hönegg erwähnte. Gewisse Schulhäuser seien überfüllt, Pavillons müssten erstellt werden, es würden allerlei interne Notlösungen getroffen, an Gruppenräumen fehle es sowieso usw.

In diesem Zusammenhang muss nun aber die Aufmerksamkeit auf ein Faktum gelenkt werden, welches man kaum für möglich hält. Im ach so von Schulraumnot geplagten Quartier Hönegg prangt nämlich in seiner ganzen Grösse ein Schulhaus, in welchem sage und schreibe sechs schöne Klassenzimmer schlicht und einfach leer stehen: das Vogtsrain! Wohl finden in drei dieser Räume zum Kaschieren der peinlichen Situation wenige Einzelstunden für Förderunterricht usw. mit je einer Lehrerin und einem Schüler statt, aber es ist so, dass im Schulhaus Vogtsrain problemlos sechs zusätzliche Klassen untergebracht werden könnten, denn auch die erforderlichen Werkräume, Handarbeitszimmer und Turnhallen sind vorhanden.

Gewiss, diese leeren Zimmer wären besser mitten im Rütihofquartier oder unten am Wasser zu gebrauchen. Aber jener Höneggerin, die kürzlich von der Angelegenheit erfuhr und sich angesichts des Schulraumgejammers im Gemeinderat und des Rufs nach neuen Schulbauten fürchterlich aufregte, ist dennoch beizupflichten, wenn sie moniert, wer denn für diese unglaubliche Sachlage verantwortlich sei. Jedes betriebsbereite

Schulzimmer, das leer steht, kostet die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler jährlich einen schönen Brocken Geld, und mit einer vorausblickenden Planung und Mut zu unkonventionellen Ideen hätten sich bestimmt Möglichkeiten finden lassen, wie man diesen Klassenzimmern den teuren Dornröschenschlaf hätte ersparen und andere Schulhäuser wirksam entlasten können.

Billiger

Gerade bei Mittel- und Oberstufenabteilungen darf sicherlich von der Möglichkeit einer machbaren Flexibilität ausgegangen werden, und durch Verschiebung der Zuteilungsgrenzen beispielsweise hätte vom enormen Schülerandrang im Raume Rütihof/Riedhof/Imbisbühl oder auch am Wasser/Bläsi etwas ins Vogtsrain gelenkt werden können. Ein paar zusätzliche VBZ-Schülerabonnemente kommen immer noch unvergleichlich billiger zu stehen als leere Schulzimmer, teure Pavillons oder gar zusätzliche Schulhäuser!

Gefordert

Die Hönegger Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, das städtische Schuldepartement, der neue Schulpräsident sowie die ganze Schulpflege sind also gefordert. Und zwar nicht, um über die Gründe zu philosophieren, weshalb jahrelang 15 Normalklassen im Vogtsrain waren und heute noch deren 5, und auch nicht, um die jüngste Vergangenheit der Kreisschulpflege Waidberg zu werten, denn jene unerfreuliche Zeit konnten wir bekanntlich inzwischen aufatmend abhaken. Aber bald werden schon wieder die Schulpläne und Klassenzuweisungen für das Schuljahr 2001/2002 aktuell und ein paar wachsame obrigkeitliche Augen sowie entsprechend verbindliche Direktiven könnten vielleicht der Administration diesmal zu einer glücklicheren Hand verhelfen, um auch aussergewöhnliche Vorgaben zu bewältigen und diese sechs tipptoppen Klassenzimmer nicht mehr länger brach liegen zu lassen.

Hans-Peter Köhli

Liebe und Sexualität im Alter

Am 9. März 2001 findet im Hotel Freienhof in Thun die 4. Thuner Alterstagung statt. Neben Kurzreferaten von PraktikerInnen aus Heim- und Spitexszene sind zwei Grundsatzreferate im Mittelpunkt: Marta Emmenegger, Sexualberaterin, zum Thema «Aspekte zur Liebe im Alter» und Annerös Zwahlen, Seminarleiterin, zum Thema Liebe im Alter hat viele Formen.

Programme und Auskunft: 4. Thuner Alterstagung c/o TRANS-fair, Biergutstrasse 1A, 3608 Thun, Telefon 033 334 04 14, Fax 033 334 04 40.

Das Hönegger Wümmetfäscht gilt auch ausserhalb der Quartiergrenzen als besondere Veranstaltung. Drei Tage lang steht das Quartier im Festfieber. Sogar die Tramlinie 13 weist an diesen Tagen mit dem blumengeschmückten Motorwagen darauf hin, dass im Rebbaudorf etwas los ist.



Sandra Weiss betörte die Männerwelt im Festzelt.

Nachdem letztes Jahr die von Fernsehen und Radio bekannten «Paldauer» das Wümmetfäscht mit einem Spezialkonzert erfolgreich eröffnet hatten, sprach man heuer vom ersten Festabend, dem Freitag, wieder vom Höneggerabend. Leider fanden aber – im Gegensatz zum Vorjahr – nicht sehr viele Quartierbewohnerinnen und -bewohner den Weg ins grosse Festzelt. Anstelle der «Paldauer» eröffnete die Guggen-

traditionellen Höneggerabend – ohne Eintritt – wurde im Laufe des Jahres mehrfach formuliert und schlussendlich vom OK Wümmetfäscht auch realisiert. Dem Vernehmen nach stand ein Konzert mit Udo Jürgens begleitet vom legendären Pepe Lienhard Orchester zur Diskussion. Die Idee wurde aber verworfen, weil man den Hönegger Abend nicht ein zweites Mal in Frage stellen wollte.

«Papillons» flatterten über die grosse Festzeltbühne.



Charlie Chaplin 2nd begeisterte mit seinen artistischen Einlagen



«Das Lied, es hat's uns angetan...»



Am vergangenen Wümmetfäscht-Umzug stand dieser Versteil mit den dazugehörigen Musiknoten am herbstlich dekorierten Umzugswagen unseres Chores. Dieser Liedanfang gehört zu einem Wahlspruch, der eigens für den Männerchor Hönegg (damals noch «Sängerbund Hönegg» genannt) gedichtet und komponiert wurde. Seine Entstehung wollen wir kurz aufzeigen. In den Jahren 1929 bis 1942 dirigierte mit grossem Erfolg der bekannte Komponist und Musikdirektor Carl Aeschbacher den Chor. Kapellmeister Aeschbacher stammte aus einer angesehenen Zürcher Musikerfamilie. Begeistert über das Können und den Erfolg seines Chores komponierte der sehr aktive Dirigent einen Wahlspruch nach einem Text den einer seiner Sänger gedichtet hatte und widmete ihn seinem Chor. Damals hatte das Lied aber nur einen einzigen Vers, der auch noch ziemlich kurz war. Er lautete wie folgt:

Das Lied, es hat's uns angetan
in seinen schönen Weisen.
Es knüpft Freundschaftsbande an,
zu Hause und auf Reisen.

Unter der Direktion von Franz Hutter wurde das Lied 1987 neu eingeübt, doch fand man den Vortrag zu kurz mit nur einem einzigen Vers. Nach einem Wettbewerb unter den Sängern für weitere Strophen wählte man den Text, den der Dirigent selber gedichtet hatte. So bekam der Wahlspruch nach Jahren drei Verse zur allgemeinen Freude aller Sänger. Die zwei weiteren Texte lauten wie folgt:

Und manche Sorg und manches Leid,
das uns bedrückt, vergehen,
es braucht ja alles seine Zeit,
du musst das nur verstehen.
Drum Lied, oh klinge immer fort,
aus jedes Sängers Munde.
Es eile hin von Ort zu Ort
mit seiner frohen Kunde.

Hoch zu Rad mit Frack und Zylinder.

musik «Schuum-Gugge Züri» das abendliche Programm. Es folgte die Gruppe «Dance Floor» mit dem Motto «Fit for Fun». Abgerundet wurde der Reigen durch die Darbietungen der Trachtengruppe Hönegg und einer Schlagerparade von Andy L. Anschliessend gehörte das Tanzparkett bis um Mitternacht der Polygon-Band.

Allen Leuten recht getan

Nach dem letztjährigen Konzert der «Paldauer» – Eintritt fünfundzwanzig Franken! – hatte sich Unmut bei Höneggerinnen und Höneggern breitgemacht. Der Wunsch nach dem ursprünglichen

Nicht Alice aus dem Wunderland...
jedoch Alice Zwicky im Laubsack-Bett –
Motto: Hönegger Gutmachtgeschichten
der Ortsgeschichtlichen Kommission
Hönegg.



Wümmetfäscht 2000

Welche das zahlreich erschienene Publikum zum Lachen und Applaudieren anspornten. Schlicht und einfach: «en absolute Hit». **Legende der Schmetterlin...** «Les Papillons», ein Name, der in Hönegg schon vor Jahren zur Legende geworden ist. Unter der Leitung von Tatja Kost tanzten junge, attraktive Damen nach moderner Musik. Ein Augenhäus, der Männerherzen schneller schlagen lässt.

Dreissig Sujets stellten Hönegger Vereine und Gewerbe einmal anders dar. Angeführt wurde der Zug von Hönegger Zünftern, einige von ihnen hoch zu Pferd. Mit von der Partie die Vertreter von Turn- und Sportverein, die Feuerwehr Kp 11 Hönegg und der Radfahrer-verein. Auf hohen, nostalgisch anmutenden Rädern fuhren elegante Herren in Frack und Zylinder durch Hönegg. Dabei zeichnete sich klar ab, dass es nicht



Der Suuserwagen besticht immer wieder durch seine prächtige Blumendekoration, angeführt durch die Trachtengruppe Hönegg.

Schade
Musikalisch wurde der Abend bis um zwei Uhr morgens durch die Live-Band **Greenhorn** begleitet. Wermutstropfen für die Musikanten war, dass ein grosser Teil der Gäste das Festzelt nach dem offiziellen Programmteil Richtung Gewerbebeiz, Wylauwe usw. verliess. Ob es wohl an der enormen Lautstärke lag, die übrigens auch bei anderen Attraktionen stark zum Tragen kam. Es war auch in den hinteren Bankreihen unmöglich, sich zu unterhalten, die Musik aus den Lautsprechern übertönte jegliche Konversation. Schade!

Wümmetznüni
Wie jedes Jahr wurden die Besucher des Wümmetznünis von den Hönegger Gewerbeleuten persönlich bedient. Zwei Nüni weniger als 1300 wurden serviert. Der traditionelle Zmorge wurde wiederum mit einem zünftigen Frühoppenkonzert des Musikvereins Tracht Hönegg bereichert. Am Sonntag begrüsst Paul Zweifel die Festgäste, – unter ihnen weilte dieses Jahr Regierungsrat Christian Huber – und sie ein zu einem gemütlichen und unterhaltsamen Rundgang und Bericht aus den Hönegger Rebbergen bzw.

so leicht sein kann, auf einem so hohen Drahtesel das Gleichgewicht zu halten. **Gewand der Nacht...** Alice Zwicky, eine bestandene Höneggerin, liess es sich nicht nehmen, am Umzug dabei zu sein. Sie hatte sich in ein Gewand der Nacht mit passender Spitzenhaube gekleidet und lag sichtlich bequem im Bett der Ortsgeschichtlichen Kommission, dessen Matratze ein weicher und offensichtlich äusserst bequemer Laubsack war. Ob ihre Füsse allerdings von der ei-



Bacchus – alias Heinz Jenny, Präsident der Zürcher Freizeit-Bühne – erfreute sich mit seinen Gespielinnen und Genossen am edlen Rebensaft, der auch dem Publikum kredenzt wurde.

Text: Béatrice Christen
Fotos: Louis Egli

Jahr für Jahr eine farbenfrohe Augenweide, der Wagen vom Obst- und Weinparadies Wegmann, diesmal zum 25-Jahr-Jubiläum ganz sorgfältig gestaltet. Die beiden hübschen Töchter von Anni und Emil Wegmann lassen ahnen, warum Adam und Eva das Paradies verlassen mussten...

Die Zunft Hönegg in der Kleinjoggtracht signalisiert mit dem gewaltigen Traubensymbol die Verbundenheit mit der ehemaligen Rebgenossenschaft.



chem Plüschtiger erinnerte Automobilisten an die Garage und Tankstelle Esso Rose in Hönegg. Auf einem weiteren Gefährt prangte eine überdimensionale Teekanne der Drogerie Fontolliet. Hübsche Damen verteilten verschiedene Teemuster ans Publikum am Strassenrand. Das Restaurant Neue Waid, welches erstmals – sehr erfolgreich – die Festwirtschaft im Zelt betreut hatte, war ebenfalls mit von der Partie. Einen farbigen Akzent setzte Obst- und Weinbau Wegmann im Umzug. Auf dem wunderbar aussehenden Wagen erfreute eine Weinflasche aus dunklen Trauben und zwei Gläser aus Blumen, zwischen Früchten eingebettet, das Auge der den Strassenrand säumenden Gäste. Zum Degustieren gab es im Laufe des Umzugs allerhand. Guetzi, Wein und andere Köstlichkeiten wurden grosszügig abgegeben. Die Damen wurden mit Rosen beschenkt usw. **Bacchus...** Was wäre ein Winzerfest ohne Bacchus? Die Zürcher Freizeit-Bühne präsentierte den Weingott. Umrahmt von lieblichen Damen, in der Hand einen Kelch mit dem edlen Nasser, präsentierte er sich der Hönegger

Bevölkerung. Mit Applaus empfangen wurde der Sechsspänner der Brauerei Feldschlösschen/Hürlimann. Stolz zogen die schweren Pferde das Gefährt durch Hönegg. Ein prächtiger Anblick, der an vergangene Zeiten erinnerte. An die Epoche, wo das Bier noch vom Fuhrmann geliefert wurde.

Rundum gelungen

Das Wümmetfäscht des Millenniums ist zu Ende. Natürlich gab es auch dieses Jahr zahlreiche kulinarische Ecken und Festwirtschaften neben der obligaten Gewerbebeiz, wo sich die Menschenmenge schon am Eingang staute. Und im Festzelt gab es Einlagen verschiedener Art, die eine Würdigung absolut verdient hätten. Aber leider ist es aus Platzgründen absolut unmöglich, sie alle zu erwähnen. Wichtig ist doch eigentlich für diejenigen, die vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben, dass sie alle zum Erfolg der dreitägigen Veranstaltung beigetragen haben und alle Besucherinnen und Besucher die Erinnerung an ein rundum gelungenes Wümmetfäscht mit heimgenommen haben!



Kabarettmusik der Stadt Zürich in der imposanten Tambourengruppe. An der Spitze Werner Forster, Tambourinstruktor.

von Wümmet. Die Ernte ist gut ausgefallen und vom Wein darf man einiges erwarten. Es folgten verschiedene Attraktionen und Darbietungen auf der blassen Bühne. Zu ihnen gehörte Sandra Weiss, die Siegerin des Grand Prix der Volksmusik 1997 «Krone der Volksmusik». Sie präsentierte einige bekannte Lieder und Schlager. Ihre Darbietungen bezauberten Jung und Alt.

Absoluter Höhepunkt – der Umzug
Im Jahr 2000 war es endlich wieder einmal so weit. Im Zusammenhang mit dem Hönegger Wümmetfäscht fand ein prächtiger Umzug statt. Bereits eine Stunde vor Beginn stauten sich die Menschen an den Strassenrändern.



Rhönrad live, mitten auf dem Meierhofplatz.



Nostalgische Tram-Erinnerungen aus dem Museum Wartau.

jazzercise®



Tanz-Fitness – das ist der Hit – macht Spass und hält Dich fit!

- Einstieg jederzeit – kein Erfolgsdruck!
- Probelektion kostenlos! Täglich!
- Ärztlich-physiologisch geprüft
- Mitmachen ist alles und steigert Dein Wohlbefinden, innerlich und äusserlich!
- Pack die Turnschuhe ein und komm unverbindlich vorbei!

Jazzercise Center Zürich
Hardstrasse 235, 8005 Zürich
Wir senden Dir gerne den Stundenplan!
Telefon 01-273 28 21
Natel 079-420 29 32

www.jazzercise.ch

Wollen Sie sich und Ihre Lieben, Ehe-, Lebenspartner und Kinder besser kennenlernen?

Astro-psychologische Beratung

und schriftliche Analysen

Jarmila Nikolau
dipl. psych. Astrologin IPA
Schweiz. Astrologenbund
Telefon 01-341 15 53

Wir suchen Personen, die ihr Gewicht dauerhaft kontrollieren wollen.

Fordern Sie unsere Gratisbroschüre an.
Telefon 341 37 45

NEUE MATRATZEN
NEUES SCHLAFEN

riposa
SWISS SLEEP

riposa Bett-Automat
Neuer Komfort • Neues Liegegefühl • Neue Entspannung

Welt-Neuheit in Alu-Technik



GRATIS

- Persönliche Schlafberatung
- Lieferung und Montage
- Entsorgung des alten Bettinhaltes
- Matratzenschoner

Per Knopfdruck in alle Sitz- und Liegepositionen

JETZT Eintausch-Aktion

möbel schwarz



Möbelfabrik E. Schwarz AG
8004 Zürich, Stauffacherstrasse 16
Telefon 01-242 70 50
Montag geschlossen
Di - Sa über Mittag geöffnet
P im Hof - Eingang Werdstrasse

Gross-Ausstellung

TV+Video Reparatur-Dienst
431 25 00
Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich

Ihr Fachmann für
Maler- und Tapeziererarbeiten

IPBH

Sauber und zuverlässig

Poul Benedict Herskind
Telefon 01/341 13 17 oder 079/471 21 04

UHREN BIJOUTERIE WEIER

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon 01/341 54 50

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00-12.00, 14.00-18.30 Uhr
Samstag 8.00-13.00 Uhr
Montag geschlossen

341 77 00



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Sichern Sie sich Ihr Einkommen für die Zeit, in der Sie kein Einkommen haben

Altersrente
einfach, bequem
steuerlich begünstigt

V.B. Krampera, Hauptagent
Tel. 01/341 12 97 oder 01/265 41 35
Mail: ruvaja@econophone.ch

UBS

Ihr Eigenheim ist unsere Motivation.

Überzeugen Sie sich selbst von den Hypothekarprodukten der UBS. Wünschen Sie Unterlagen oder haben Sie Interesse an einem persönlichen Gespräch? Wenden Sie sich bitte an:

Louise Gigandet
Geschäftsstellenleiterin
Tel. 01-344 34 22
louise.gigandet@ubs.com



UBS AG, Limmattalstrasse 180, 8049 Zürich-Höngg

Samariter

Samariter helfen mit Herz, Kopf und Hand.



Urs Blattner
Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche, Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19
Im Sydeledeli 6, 8037 Zürich
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

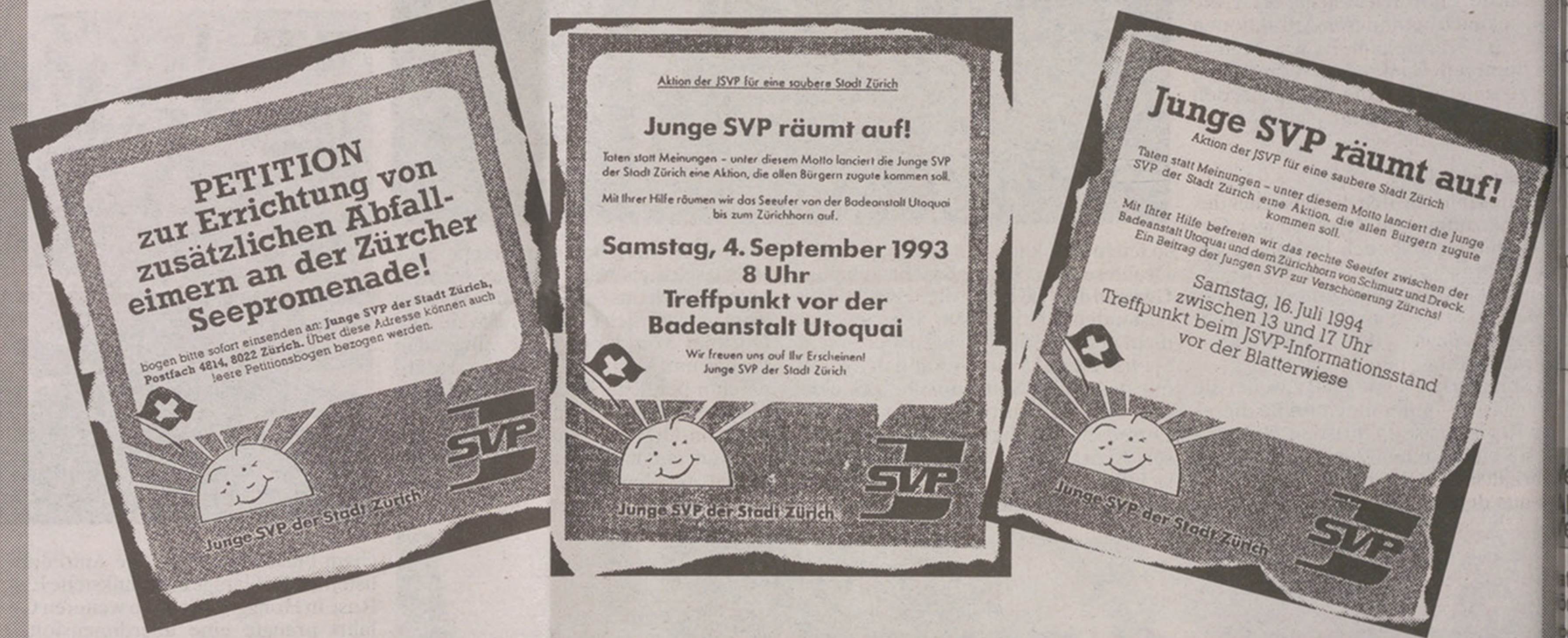
in

MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DER INNENDEKORATEURE, DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

Erinnern Sie sich noch?

1993/1994: Das forderte die Junge SVP!

Neue Sitten an der Seepromenade (d.h. mehr Ordnung und Sauberkeit)!



2000: Das tut endlich der linke Zürcher Stadtrat:

Neue Sitten an der Seepromenade (d.h. mehr Ordnung und Sauberkeit)!



Erlaubt ist, was nicht stört

Ab nun gilt es Ernst: Mit knallgelben Kärtchen und Plakaten soll den Besuchern und Besuchern die Seepromenade auf den neuen Regeln aufmerksam gemacht. Ab August wird gebüßt.

Der Stadtrat will die strikte durchsetzen.

Neue Sitten an der Seepromenade

Die Seepromenade soll wieder sauber werden. Ab nächster Woche gelten deshalb neue Regeln. Der Stadtrat will die strikte durchsetzen.

Ab nun gilt es Ernst: Mit knallgelben Kärtchen und Plakaten soll den Besuchern und Besuchern die Seepromenade auf den neuen Regeln aufmerksam gemacht. Ab August wird gebüßt.

Der Stadtrat will die strikte durchsetzen.

Der Kampf hat sich gelohnt! Junge SVP sei Dank!

Sichere Zukunft in Freiheit

SVP

Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich
Die Partei des Mittelstandes

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde HÖNGG

Sonntag, 29. Oktober
in der Kirche: Gottesdienst mit Dr. theol. Stefan Grotefeld, Pfarramtpraktikant
Anschliessend «Chilekafi» im Sonnegg
Kollekte: Frauenhaus Zürich
Sonntagsschule
im Sonnegg neben der Kirche
Wochenveranstaltungen
Montag, 30. Oktober
«Sterbehilfe – Zwischen Selbstbestimmung und Tötungsverbot»
An drei Abenden: 30. Oktober, 6. und 13. November.
Veranstaltungsreihe mit Dr. theol. Stefan Grotefeld
jeweils im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188
Dienstag, 31. Oktober
Alterswohnheim Riedhof
Andacht mit Pfr. Ruedi Wäffler
Mittwoch, 1. November
Sonnegg – Café für alle
Mittagessen
Spielmöglichkeit ab 14.00 Uhr
Café bis 17.30 Uhr
Bauherrenstrasse 53
Kirchgemeindeversammlung
in der Kirche
Im Anschluss daran
Mittwohabendgottesdienst
gestaltet von Gemeindegliedern
und Predigt
mit Pfr. Svat Karásek aus Prag
Kollekte: CSI
im Sonnegg gemütlicher Ausklang
bei Kaffee, Kuchen, Wein und Brot
zur Begegnung mit dem früher
in Höngg tätigen
Pfr. Svat Karásek aus Prag
Donnerstag, 2. November
Ora 56
für 5.- und 6.-Klässler
im Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188
mit Pfr. Ruedi Wäffler
Freitag, 3. November
Morgenessen
für Senioren und Seniorinnen
im Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188
Hauserstiftung
Andacht mit Abendmahl
mit Pfr. Matthias Reuter
Cave: Jugendkeller im Sonnegg
bis 22.30 Uhr
Höngger Bazar 2000
bis 21.00 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188
Samstag, 4. November
Höngger Bazar 2000
bis 15.00 Uhr
im reformierten Kirchgemeindehaus,
Ackersteinstrasse 188

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Sonntag, 29. Oktober
in der Kirche: Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung und Apéro
Kollekte: Für Team 72 (Arbeitsgemeinschaft für Strafgefangene und Entlassene)
Kindergottesdienst
im Kirchgemeindehaus
Wochenveranstaltungen
Freitag, 3. November
Kindergottesdienst im Foyer
Eglise réformée française de Zurich
Schanzengasse 25, 8001 Zurich
Dimanche, 29 octobre
Culte à l'Eglise réformée d'Effretikon
avec les Eglises réformées
françaises de Suisse alémanique
Repas, rencontre, conférence
Après-culte
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg
Bauherrenstrasse 44
Sonntag, 29. Oktober
Gottesdienst
Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad
Wochenveranstaltungen
Dienstag, 31. Oktober
Bibelkunde-Unterricht
Glaubenslehre-Unterricht
Samstag, 4. November
bis 16.00 Uhr Missions-Bazar
in der EMK Oerlikon
Freikirche Höngg
Openhouse Hurdäcker
Hurdäckerstrasse 5
Sonntag, 29. Oktober
Familien-Gottesdienst
mit anschliessendem gemeinsamen Essen
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg
Samstag, 28. Oktober
Heilige Messe mit Predigt
Sonntag, 29. Oktober
Heilige Messe mit Predigt
Opfer: Diakonische Anliegen der Pfarrei
Werktagsgottesdienste
Montag, 30. Oktober
Heilige Messe
Mittwoch, 1. November, Allerheiligen
Frauengottesdienst
Donnerstag, 2. November, Allerseelen
Rosenkranz
Heilige Messe
Wortgottesdienst im Gedenken
an die Verstorbenen unserer Pfarrei
unter Mitwirkung des Kirchenchors
Freitag, 3. November
Heilige Messe

Vereinsnachrichten Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander. Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.
Kontaktpersonen CVJF (Mädchen): Claudia Rathgeb, Telefon 341 51 41
Rahel Strassmann, Telefon 272 50 12
Kontaktperson CVJM (Buben): Thomas Lüssi, Telefon 341 58 92
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jung-scharprogramm mitzumachen.

Jungschar Waldmann vom Rütihof

Wer sind wir?
Wir sind eine Gruppe von Kindern und Leitern, die sich oft am Samstagnachmittag treffen. Gemeinsam entfachen wir Feuer, basteln, lachen, spielen, singen oder toben uns einfach einmal so richtig aus.
Wir erleben miteinander mitreissende Abenteuer von Indianern, Rittern; Geschichten aus der Bibel, wie Mose, Paulus, Daniel, usw. Natürlich haben wir auch verschiedene spezielle Anlässe, z.B. das «Kerzenziehen für alle» ... Bist Du zwischen 7 und 14 Jahre alt, dann bist Du ganz herzlich eingeladen, bei uns zu «schnuppern».
Wir sind dem Bund Evangelischer Schweizer Jungscharen (BESJ) angeschlossen.
Kontaktpersonen:
Conrad Bucher, Telefon 341 34 46
David Keller, Telefon 341 50 78

Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstagnachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.
Mädchen
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Sabrina Cejka, Kappenhühweg 17, 8049 Zürich
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Eliane Herber, Breitensteinstr. 58, 8037 Zürich
Knaben
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Giulia Hossmann, Winzerhalde 52, 8049 Zürich
Pfadi (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Martin Morger, Rütihofstrasse 44, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Akkordeon-Orchester Höngg

Proben jeden Montag um 18.45 Uhr Junioren (Aktive), um 20.00 Uhr Senioren (Aktive II) im Bläsi-Schulhaus. Akkordeonspieler sind jederzeit herzlich willkommen.
Auskunft erteilt gerne unsere Dirigentin, Frau Heidi Bayer, Bäulstrasse 23, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 341 66 57.

Frauenchor Höngg

Hast Du Freude am Singen?
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnupper unverbindlich Chorluft! Unser vielfältiges Repertoire quer durch den Liedergarten wird Dich bestimmt ansprechen. Proben: Mittwoch 20 Uhr (ohne Schulferien) im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
Weitere Auskünfte: Nicole Huber, Präsidentin, Telefon P 822 23 73, G 87742 10

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:
Singgruppe (Frauenchor)
Montags 20.00 Uhr, Leo Judstube
Tanzgruppe
Dienstags 20.15 Uhr, Bullingerstube
Senioren-Tanzen
jeden 2. Dienstag 14.30 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen oder TänzerInnen sind herzlich willkommen.
Auskunft: Singen Telefon 342 08 12
Tanzen Telefon 341 83 08

Radio/TV/Hifi Reparaturen aller Marken!
Burkhardt 363 60 60
TV Hifi Video Rötelsstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus
Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon – Telefon 269 69 69 – erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.
Spezielle Dienstleistungen
Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefon 272 82 82
Sauerstoff für dringende Fälle ausserhalb der Öffnungszeiten der Apotheke ist beim Zentral-sanitätsposten der Stadt, Neumühlequai 40, erhältlich, Telefon 360 99 99.
Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: http://www.apotheken-stadt-zuerich.ch

Serie 18
Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstr. 192, Haltestelle Hirschwiese, Telefon 362 30 10
Apotheke Tiergarten, Sieberstrasse 18, Haltestelle Friesenberg, Telefon 451 01 80
24-Stunden-Service
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

Vereinsnachrichten Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige
für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness
Aqualit-Kurse	auf Anfrage
Rettungs-schwimm-Kurse	auf Anfrage
Auskunft:	
Martin Kömter	Telefon 340 28 40
Margrit Eigenheer	Telefon 341 57 35

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg	Turnhalle
Fitness Herren ab 16 Jahren	
Dienstag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Fitness Damen und Herren	
Freitag	20.15—21.45 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20	
Jugendriege 1. bis 3. Klasse	
Dienstag	18.00—19.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Trix Kipfer, Telefon 341 05 84	

Männerriege des TV Höngg

Männerriege des TV Höngg	Turnhalle
Männerriege Donnerstag	20.00—21.30 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Toni Jegher, Telefon 341 51 43	
Senioren Donnerstag	19.00—20.00 Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:	
Koni Hausmann, Telefon 341 80 87	

* Mai bis September
Turnplatz Kappenhühl, Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:
Aktive: Sandro Vassalli, Telefon 942 04 70
Junioren: Yves Nonn, Natel 079/404 41 85

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre. Dank unserem sehr gut ausgebildeten und diplomierten Pflegepersonal sind wir in der Lage, auch leichte Pflegefälle aufzunehmen.
Auskunft erteilen:
A. und B. Meroni, Heimleitung, Tel 341 73 74
Wir heissen auch Gäste in unserer Cafeteria herzlich willkommen, sie ist täglich zwischen 14.30 und 16.30 Uhr geöffnet.

Rheumaliga
Kurs der Rheumaliga im neuen Rütihof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.30 bis 19.15 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?
Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telfon 01/271 62 00.

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr
Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmatstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag, Mittwoch und Freitag, 14.30 bis 16.00 Uhr nach Voranmeldung

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.
Telefon 3417012, Postcheckkonto 80-22022-1.

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger Aerztinnen

28. Oktober Dr. med. Marco Zoller
Von 9.00 Limmatstrasse 177
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle: Telefon 341 86 00

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: Ärztefon 269 69 69
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln Notfallärztinnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag, 28. und Sonntag, 29. Oktober
Dr. Emil Büchler, Hohenklingenstrasse 45, 8049 Zürich, Telefon 01 341 07 07
Zentrale Auskunftstelle Limmat und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Wir gratulieren

Die Welt ist voll von kleinen Freuden – die Kunst besteht nur darin, sie zu sehen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare
Wir wünschen Ihnen alles Liebe und Gute. Verbringen Sie Ihren Ehrentag voller Glück und Freude.

Geburtstag feiern:

28. Oktober
Herr Arnold Huber
Im Wingert 24, 80 Jahre
Frau Giovanna Häfliger
Ottenbergstrasse 2, 85 Jahre
Frau Hildegard Keller
Hohenklingenstrasse 40, 90 Jahre
Frau Josefina Zürcher
Hohenklingenstrasse 40, 96 Jahre
29. Oktober
Frau Alice Kläger
Jacob Burckhardt-Strasse 32, 85 Jahre

1. November
Frau Leonie Schneider
Gsteigstrasse 13, 80 Jahre
Frau Lina Keller
Riedhofweg 4, 96 Jahre
2. November
Herr Robert Keller
Am Wasser 97, 80 Jahre
3. November
Herr Andreas Szikszay
Ackersteinstrasse 114, 85 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen
Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

■ Es kommt immer wieder vor, dass einzelne Jubilarinnen und Jubilare nicht wünschen, in dieser Rubrik erwähnt zu werden. Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte uns zirka zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung erreichen. Vergessen Sie bitte nicht, das genaue Geburtsdatum zu erwähnen!

Adresse: Redaktion «Höngger», Postfach, 8049 Zürich.

Alterswohnheim Riedhof

Donnerstag, 2. November, 18.30 Uhr
Giacomo Huber:
«Gotthard-Programm» — Chansons aus der Cornichonzeit
Montag, 6. November, 18.30 Uhr
Johann Dreyse: «Uganda, eine Expedition ins Mond-Gebirge»

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria wie folgt geöffnet: von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Siedlung Bombach

Limmatstrasse 372, 8049 Zürich
Tram 13 bis Endstation Frankental
Donnerstag, 9. November, 14.30 Uhr
Pfarrer Guido Kolb erzählt aus seinem Leben

Shiatsu

eine japanische Körpertherapie
• Stressabbau
• Geistiges und körperliches Wohlbefinden
Von den meisten Krankenkassen anerkannt
Erna Spaar, dipl. Masseur
Geeringstrasse 83, 8049 Zürich
Telefon 341 55 31

Massage Höngg

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.
• Fr. 60.—, im Abo 10% Rabatt •
Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77
Privatsauna • Cellulitebehandlung • Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

Zivilstandsnachrichten

Bestattungen
Berner, geb. Ster, Franciska, geb. 1903, von Heiligenschwendi BE verwitwet von Berner Gottfried; Limmatstrasse 371.

Misani, geb. Kretschmar, Hilde Helene Therese, geb. 1911, von Brusio GR, Gattin des Misani-Kretschmar, Georges; Riedhofstrasse 252.

Schäfer, geb. Strahm, Rosa, geb. 1907, von Zürich, verwitwet von Schäfer Heinrich; Segantinistrasse 49.

Vonrufs, geb. Züllig Bertha, geb. 1916 von Zürich verwitwet von Vonrufs Ernst, Limmatstrasse 371.

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Arbeitsstag Heckenpflege
Sonntag, 28. Oktober 2000
■ Immer in den vergangenen Jahren lichten die Hecke beim Schulhaus Imbisbühl aus. ■ Werden selektiv auf den Stock setzen und bei Schnittgut zu einem Haufen schichten. ■ Es ist also für alle Arbeit.
Terminpunkt: 9.30 Uhr beim Magazin (Schul-gesangang Lachenzelgstrasse 11).
■ Gemeinsames Mittagessen im «Limmatberg». ■ Am Nachmittag Weiterarbeit, je nach Notwendigkeit bis zirka 16.00 Uhr.
Anmeldung an Marcel Ruppen, Tel. 362 11 23

Smarterverein Höngg

Einladung zur Übung Praxis Werkstatt
Dienstag, 31. Oktober
■ Treffen uns um 20.00 Uhr bei der Zimmerei Ju. Kropf, Limmatstrasse 142 (neben der Kne Höngg). Diese praxisbezogene Übung teilt einiges an Vorbereitung gebraucht. Wir freuen auf reges Interesse der Aktiv-Mitglieder. ■ An diesem Abend werden die bestellten Anträge 2001 abgegeben.
Kontaktadresse:
Ulula Sibler, Präsidentin, Telefon 870 28 10.

Quartierverein Höngg

■ «Ist Höngg am Herze!» Neben der (M)Organisation verschiedener Anlässe im Quartier führt der Quartierverein zahlreiche Berechnungen, Vernehmlassungen (z.B. 1. Hönggerberg, Fluglärm) und öffentliche Diskussionen (z.B. Hallenbad Bläsi) mit den Verwaltungen der Stadt, des Kantons und des Bundes durch. So ist er Mittler im Quartier selbst, stellt Kontakte her und leitet entsprechende Anfragen und Anliegen an die zuständigen Amtsstellen weiter. Auch Ihre Meinung interessiert uns!
■ Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du in echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich,
Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

Samstag, 28. Oktober
10.00 Diana Buchs Sen — SVH Sen M/Amag, Buchs
10.15 Affoltern a.A. Ec — SVH Ec M/Im Moos, Affoltern a.A.
10.30 SVH Vet 2 — Kilchberg—Rüschl. Vet M/Hönggerberg
10.30 SVH Vet 1 — SV Seebach Vet 1 M/Hönggerberg
11.00 Glatbrugg Da — SVH Da M/Au, Glatbrugg
12.00 SVH Eb — Engstringen Ea M/Hönggerberg
13.00 YF Juventus F — SVH Fb M/Buchlern
13.30 Schlieren Ea — SVH Ea M/Zelgli, Schlieren
14.00 SVH C — Gossau Ca M/Hönggerberg
14.30 Blue Stars F — SVH Fa M/Letziggrund
15.45 Regensdorf B — SVH B M/Wisacher, Regensdorf
Sonntag, 29. Oktober
10.00 Zürich-Affoltern 1 — SVH 1 M/Fronwald
14.00 Unterstrass A — SVH A M/Steinkluppe
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

PurpleLine

Ihr Partner für ganzheitliches Wohlbefinden

Kosmetik Massagen Fusspflege

Silvia Schwitter Schär
Wieslergasse 12/14, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 68 78
Termine nach Vereinbarung

Spende Blut Rette Leben

Warum nicht auch einmal Blut spenden?

LIPO * ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO**

Bis unsere Lager abgebaut sind, fallen die Preise in den Keller!

21210003 Garnitur in div. Stoffen, 3er-Sofa und 2 Sessel **398.-**

21210014/01 Rundecke mit Bettfunktion und Bettkasten, div. Stoffe **598.-**

21210020 Rundecke mit Bettcouch, Federkernpolster, Flockstoff in div. Farben **888.-**

Schlafzimmer, Studios, Wohnwände, Schreibtische, Schränke, Betten, Orientteppiche etc... 11x in der Schweiz

Jetzt alles viel günstiger!

LIPO MÖBELPOSTEN

DIETIKON/ZH GELBES LAGERHAUS
Direkt a/d Autobahnausfahrt Dietikon-Spreitenbach bei Caravan Weibel 2 x links abbiegen
Riedstrasse 9, Tel. 01/740 27 27
Mo-Fr 9.00-18.30 durchgehend
Sa 9.00-16.00 durchg. Fr bis 20⁰⁰

DIETIKON/ZH Autobahnausfahrt Brüttisellen
Industriestrasse 31, Unterbergcenter gegenüber Jumbo
Tel. 01/888 17 95
Mo-Do 10.00-20.00 durchgehend
Fr 10.00-21.00 durchg.
Sa 9.00-17.00 durchg. Fr bis 21⁰⁰

LIPO * ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO *** ALLES MUSS RAUS *** LIPO**

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker
Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Moderne Floristik für jeden Anlass. Dekorationen Innenbegrünung Terrassengestaltung Hauslieferdienst

Jetzt aktuell
Grabkissen, Erica, Dänkele, Chrysanthemen und vieles mehr.

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr Samstag 8.00-16.00 Uhr

Erfahrene **Kinderbetreuerin**
hat freie Kapazität, 10 bis 40% Festanstellung.
Tel. 01/750 66 96

Gitaristin in Höngg
erteilt Unterricht an Kinder und Anfänger jeden Alters.
Tel. 01/342 00 58

Räume Holey Kaufe Wohnungen Keller usw.
Flohmarktsachen ab Antiquitäten
Telefon 01/341 29 35
Natel 079/405 26 00, M. Kuster

Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller
Eidg. dipl. Buchhalter/Controller
Limmattstr. 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 01/341 35 55, Fax 01/342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Mit Ihren Spenden helfen Sie uns, dieses Inserat zu finanzieren. Herzlichen Dank!
PC-Konto 80-21 911-2
www.svp-stadt-zuerich.ch

Einladung zum gratis Puure-Zmorge

Thema:
Bürger fragen – Politiker antworten!

Referenten:
Werner Furrer
Kantonsrat SVP
Paul Zweifel
Kantonsrat SVP
Hans Marolf
Gemeinderat SVP

Gesprächsleitung:
Oliver B. Meier
Gemeinderat/Präsident SVP 10

Restaurant Grünwald
Regensdorferstrasse 237, 8049 Zürich
(Bus Nr. 485 bis Grünwald)

Samstag, 28. Oktober 2000, 9.00 Uhr

Es singt und spielt für Sie die Kapelle Noldi Schuler und der Männerchor Schwamendingen

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!
Oliver B. Meier, Gemeinderat/Präsident SVP 10

Sichere Zukunft in Freiheit
SVP
Schweizerische Volkspartei der Stadt Zürich
aus dem Volk – für das Volk

Gesucht liebevolle **Tagesfamilie**
für zwei Mädchen (2 und 4 Jahre) ab Januar 2001 für zirka 2 Tage pro Woche. Nähe Meierhofplatz/Regensdorferstrasse.
Telefon 01/833 50 25
Natel 078/601 50 25

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid
Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht
Obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn
Telefon 341 42 60
Natel 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Unabhängige, vielseitig interessierte Frau (verw./56) mit kaufmännischer Ausbildung/Erfahrung, guten Sprachkenntnissen (E/F/I/), organisatorischen, administrativen, kommunikativen Fähigkeiten sucht tage- oder stundenweise eine

neue Herausforderung
(PC/Internet und Auto vorhanden). Ein soziales Umfeld ist mir wichtiger als Karrierebestreben.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme unter Chiffre 2278, Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

TV + Video Reparatur-Pikett-dienst mit Garantie.
Sofort, schnell und günstig.
01/431 39 56

Im Frankental **SYBILLA HUBER**
Kosmetik-Institut
Eidg. dipl. Kosmetikerin (Meisterprüfung)

Mein geliebtes Mami, ich vermisse Dich. Du wirst mir fehlen.

Deine Tochter Sybilla

Liegenschaftenmarkt

Heinrich Matthys Immobilien AG
Suchen Sie eine neue, ruhige Traumwohnung zur Miete in 8049 Höngg? Dann besuchen Sie uns unter **www.matthys-immo.ch**
Unsere Mietobjekte liegen an bester Verkehrslage beim Naherholungsgebiet Werdinsel.
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 01/341 77 30

Höngg, zu vermieten
3-Zimmer-Wohnung
per 1. Januar 2001, renoviert, ruhig, HP, Balkon, GK, GS, verkehrsgünstig, stadtnah
Fr. 1662.- mtl. inkl. Garage Fr. 120.- mtl.
Besichtigung auf Voranmeldung.
Telefon 01/341 86 22, ab 17.00 Uhr

Schnell-Umzüge
Einlagerung, Reinigen, Entrümpeln, Entsorgen
Kaufe Möbel, Teppiche, alte Sachen. Seriös
10% AHV-Rabatt
Telefon 01/302 47 13 oder 079/680 20 1

Parade Immobilien
AUSSICHTS-LAGE AUF DEN UETLIBERG
Zürich-Höngg
6 1/2-Zimmer-Attikawohnung
– Wohnen/Essen mit Cheminée ca. 47 m²
– 4 Schlafzimmer und Studio
– klimatisierter Keller
– diverse Nebenräume
– 4 Garagenplätze
– Terrasse ca. 150 m² (mit Cheminée)
Verkaufspreis: Fr. 1'350'000.-
Nutzen Sie die Gelegenheit und rufen Sie uns an!
Scheffelstrasse 12, 8037 Zürich
Tel. 01-444 29 60 Fax 01-444 29 71

ZÜRICH-HÖNGG
Hönggermarkt
Lager 30 m²
– Fr. 300.- inkl. NK
– per sofort oder n. V.
– im UG mit Warenlift + Strom
– sep. Zugangstüre

wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
Matthias Grimm
Telefon 052 268 88 61
matthias.grimm@wincasa.ch
www.wincasa.ch

29. Oktober: Ende der Sommerreifen-Zeit!

Limmat-Garage AG • Familie Kahofer
Gasometerstrasse 35 • Zürich 5 • beim Limmattplatz
Telefon 01 / 272 10 11 • www.limmat-garage.autoweb.ch

offizielle **OPEL** Vertretung

Praxiseröffnung Praxismgemeinschaft «Im Brühl»
Kappenhölweg 11, 8049 Zürich-Höngg

«Von Frau zu Frau»

Frau Dr. med. Heike Grossmann
Fachärztin FMH für Allgemeine Medizin mit Schwerpunkten **Frauenfragen und Hausarztmedizin** (selbstverständlich auch für Männer)
arbeitet ab 1. November 2000 zusammen mit **Dr. med. Luzius von Rechenberg**
Facharzt FMH für Allgemeine Medizin
Sprechstunden nach Vereinbarung
Notfall-Sprechstunde ohne Anmeldung montags 9 bis 11.30 Uhr
Telefonische Anmeldung ab sofort auf Nummer **342 00 33**

Traueradresse:
Familie Huber-Venet
Regensdorferstrasse 45
8049 Zürich

TODESANZEIGE

Frau Esther Huber-Venet
meine innigst geliebte Gattin, unsere herzensgute Mutter ist nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen.

Wir sind sehr traurig:
Walter Huber-Venet
Daniel Huber mit Brigitte Frei
Sybilla Huber

Trauerfeier: Montag, 30. Oktober 2000, 14.00 Uhr,
Friedhof Hönggerberg.